# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenbeim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



### Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rorbenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau u. a.

Anzeigenpreis: Die einfpaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschand 30 Bfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach auftiegendem Tarif. Für Plaßvorschiften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung Ber Anzeigegebühren durch Rlage, dei Kontursversahren wird der dewilligte Rachlaß dinsällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Rebattion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redattion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seder Chonnent der Wiesdadener Neueken Radrichten (Ausgade A) ist mit 300 Mart gegen Cod burch Unfall, jeder Adomnent der Wiesdadener Neueken Nachrichten, der auch die denweiftliche Wachenderlage "Rochbrunnengeliker" (Ausgade B) begledt, insgesamt wir 1909 Mart auf den Todes- und Gang-Juvalldikläsfall infolge Unfall der der Aleindern Gederunge-Bant versichert. Bei den Aldernenisen der "Rochbrunnengeliker" gilt, sweit dieselben verheitziet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edefran versichert, so daß, wenn Wann und Frau verungslicken sollten, je 1909 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgade und ihr dien einer Woche der Allenderner Bedenversicherungs-Bant anzugeigen, der Verligte bas sich unterhalb 2000 Mart, jediestens aber lungen der Allendern nach dem Unfall in deziliche Bedanderne geben die Berückerungsbedingungen Ausschlag geben die Berückerungsgebeingungen Burch ausschlag geben die Berückerungsgebeingungen Ausschlag geben die Berückerungsgebeingungen Bart und gestellt gestellt geschlag geben die Berückerungsgebeingungen Bart und gestellt geschlagen gestellt geschlagen gestellt geschlagen geschlagen

Mr. 87

Mittwoch, 15. April 1914

29. Jahrgang.

### Rurge Tagesüberficht.

Bie aus London gemeldet wird, entgleifte gestern der Exprehaug nach Aberdeen. 2 Zugbeamte wurden getotet, 8 Personen verlett.

Ans Duraggo wird gemelbet, daß Gurft Bilbeim eine Broflamation vorbereitet, in der er den Titel "Rönig von Albanten" annimmt.

Die merifanische Regierung hat die Forderung der Bereinigten Staaten, ber ameritanischen Flagge in Tampico Salut zu erweifen, abgelehnt.

Die ameritanifche Flotte hat Befehl erhalten, nach Mexito au bampfen.

Die megifanischen Bundestruppen haben San Bebro wieder genommen,

### "Ruffifche" Rampfmagnahmen.

& In Rugland bat man fürglich entdedt, daß ber aufftrebenbe Birtichaftsforper bes Barenreichs icon fo viel Rraft erlangt bat, bag man ibn vom Ausland ifolieren tann. Die Devife: "Bos von Deutschland", bem unliebfamen Ronfurrenten im eigenen Land, wurde für den neuen Rurs ber ruffifden Birticaftspolitif jum Beiden erhoben. Blieb es aber vorerft bei "Antfindigungen", wie Sperrung ber Grengen für ruffiiche Banderarbeiter, Berhinderung der ftarten deutschen Getreideeinfuhr, fo bat jest bas Marineminifterium eine Magnahme beichloffen, bie einen gang merfwürdigen Rechtsftandpuntt vorausieht. Ste verlangt nämlich, bag die dentiden Lieferanten für die ruffifde Marine bei Uebernahme ber Lieferungen eine Raution ftellen. Diefe Rantion bat ben 3wed, bei einer etwaigen Berhaftung ruffifder Beamter in Deutschland von der rufftiden Regierung als Drudmittel gegen die deutsche Regterung in Anwendung au fommen. Mit anderen Borten: Die Marinelleferanten follen baffir Burgichaft leiften, daß die deutiche Regierung teine ruffifden Beamten aus irgendwelchen Grunden verhaftet. Gie follen fo - bei einer ftrengen Muslegung ber vielbeutigen Berfügung ift auch bas berausgulefen - bafür forgen, bag auch jeder tuffifche Spion pflichtichuldigft wieder in feine Beimat auradgefandt mirb.

Fast unglaublich klingt's. Die Gereistheit der rusiischen Regierung gegenüber der deutschen Konkurrens ist ja du verstehen. Aber mit welchem Rechte will die russische Residerung deutsche Privatunternehmer sür das Verhalten der deutschen Regierungsorgane verantwortlich machen? Bisher war es immer lo, daß höchtens die Residerung eines Landes für Fehltritte ihrer Untertanen im Auslande haftbar gemacht wurde. Daß jeht der Untertan mit seinem Gelde für die — mauchmal sogar durchaus gerechtsettigte — Haltung seiner Regierung Schadenersat leisten oder Garantien geben sol, ist ein Novum in der auswärtigen Volitif unserer Tage.

Natürlich bedeutet die Verfügung der ruffischen Regietung einen Bopfott gegen unfere Verften und Baffenfabriten. Denn es wird doch tein Unternehmer eine hohe Gumme aufs Spiel septen und dabei mit Sicherheit dafür bürgen wollen, daß nicht irgend ein Landgendarm aus Krähwinkel einen verdächtigen Menschen festnimmt, der fich nach etniger Zeit als ruffischer Beamter entpuppt.

Aber was bedeutet dieser Boyfott, der nun schon diplomatische Verhandlungen awischen Rom und Petersburg dur Folge gehabt hat? Für Rußland bedeutet er nichts weutger als eine Einschränfung der Martnerüftungen. Denn die russischen Wersten und Bassenfabriken sind volltommen außerstande, die Lieserungen für die Marine ganz auf sich zu nehmen, und die übrigen ausländischen Wersten sind mit Aufträgen ebenfalls reichlich versehen und können Sanz abgeschen von der Qualität der Leistungen — kaum noch die russischen Versehen und können Versehen gichen Versehen wird dieser Verständen Regierung schneidet sich also mit dieser Versügung ins eigene Fleisch — wenn sie sie ernst nimmt.

Benn sie sie ernst nimmt! Denn tatsächlich braucht der tragwürdige Erlas wirklich nur ein Schreckschuß zu sein, ein Schreckschuß, der in Berlin Eindruck machen und für die Teinstung der deutsch-russischen Dandelsabkommen die nötze Konzessionsstimmung schaffen son. Daß wir mehr als eine Kampsmaßnahme treffen könnten, die Russland wirtschaftlich auf das schwerfte schädigen würde, ist fast allenthalben bekannt. So wird, um nur einige anzusähren, eine Absperrung gegen die rusische Getreidezusubrungland sicherlich mehr schaden als Deutschland, eine Eperrung der Grenzen gegen russische Banderarbeiter wird

ebenfalls für das Jarenreich einen empfindlichen Schlag bedeuten, während wir landwirtschaftliche Arbeiter ebensogut aus Galigien und Desterreich in Hille berüberholen könnten. Bei alledem muß noch berücksichtigt werden, daß solche Streiche das in seiner Wirtschaftsstruktur noch junge Rußland in viel empfindlicherer Weise treffen würde, als etwa das wirtschaftlich seistende und hoch entwicklie Deutschland. Zahlreichen landwirtschaftlichen und industriellen Betrieben, die erst im Entstehen oder ganz neuen Datums sind, würde dadurch die Existenzwöglichkeit genommen werden.

Warum denn also solche Kampsmaßnahmen, die allen bisherigen Rechtsanschauungen widerstreben? Rubige Berbandlungen mit der deutschen Megierung würden — so will es uns scheinen — viel eher und sicherer zum Ziele führen als diese Schrecksalven. Wir sehen in unsere Regierung das Vertrauen, daß sie alles tun wird, um einen Wirtschaftskamps zu vermeiden. Wenn er aber kommen sollte, dann brauchen wir ihn nicht zu fürchten, selbst wenn er uns große Opfer auferlegt.

### Der Aufftand in Albanien.

Bie aus Athener politischen Areisen verlautet, sollen die Mächte beschloffen haben, Griechensand in den nächten Tagen eine Rote zu überreichen, in der die griechische Regierung aufgesordert wird, den Epirus zu räumen. Griechensand würde dem Berlangen der Mächte in dieser Frage auch sofort nachkommen.

Ans Durazzo meldet der Korrespondent der "Times", daß der Entickluß des Fürsten von Albanien, sich an die Spige seiner Truppen zu sehen und die Revolution im Spirus niederzuwersen die öffentliche Meinung zu seinen Gunsten geändert hat, nachdem der Fürst bereits sehr unbeliebt geworden war, besonders weil er eine gewisse Vorliebe für Essad Pascha an den Tag legte, der in Albanien neuerdings viele Keinde haben soll. Der Korrespondent sigt binzu, daß Fürst Wilhelm bezasichtige, aus den Rediss der früheren türkischen Truppen zunächt vorzugläre albanische Negimenter zu bitden, mit denen er den Kampf gegen die aufikändischen Eviroten aufnehmen will.

— Weiter wird aus Durazzo gemeldet, daß Fürst Wilhelm eine Proklamation vorbereitet habe, in der er den Titel eines Königs annimmt und die in der nächten Woche bei einer günstigen Gelegenbeit veröffentlicht werden soll.

### Mus dem albanifden Rabinett.

Aus Duraggo wird gemeldet: Der Juftigminifter Mufid Ben ift mit der interimistischen Leitung des Arbeitsminifteriums betraut worden, da der Fürft der Mirdten Brent Bid Doda definitiv abgelehnt hat, den Boften anaunehmen.

### Der Zwischenfall von Reims.

Ans Reims wird gemeldet: Einer der beiden Deutsichen, die fürglich verhaftet wurden, als fie angeblich einen französischen Soldaten zur Desertion verleiten wollten, ift in Freiheit geseht worden. Er gibt an, Bafferbood zu beißen. Er hat in Begleitung seines Baters die Stadt verlassen und will sich nach Stuttgart begeben, um sich dem Regimente, von dem er desertiert ift, wieder zu stellen.

Die Mitteilungen Parifer Blätter, daß die verhafteten Deutschen Angestellte der Stahlwarenfirma Gebr. Den del oder der Sektfirma Benkell seien, bat sich als falsch heransgestellt. Auch die Mitteilung, daß die Deutschen einen frangolischen Dragoner zur Desertion hätten verleiten wollen, kann nicht ftimmen, sonft würden sie vom Gericht in Reims nicht freigegeben.

### Der Dentmalicanber von Berlin.

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, hat sich der Berbacht gegen den ehemaligen französischen Marineoffizier Atier, der beschuldigt wird, die Beschädigungen in der Siegesallee verübt au haben, nunmehr als richtig erwiesen. Er hat vor dem Untersuchungsrichter die Tat eingestanden Astier wurde wegen Sachbeschädigung dem Ersten Staatsamwalt beim Landgericht 1 zugeführt. Davon, daß er verricht sei, verlautet ieht nichts mehr.

### Tod beuticher Frembenlegionare.

Pariser Blätter veröffentlichen Nachrichten aus Satgon, benen aufolge in ben letzten Kämpfen an der indochinestichen Greuze 5 Legionäre gefallen find, von denen vier Deutsche sind. Es handelt sich um einen gewissen Manick, der am 21. Juli 1891 in Plangen (?) in Essab-Legion dient. Ferner sind gefallen ein gewisser Kremdenfegion dient. Ferner sind gefallen ein gewisser Reich, der 1881 in Reutlingen in Württemberg geboren wurde und seit 1902 in der Legion dient, der Legionär Mathis, 1888 in Butig (Essab) geboren und seit 1906 in der Fremdenlegion, der Legionar Den drids aus Georgsdorf in der Broving Bannover, der 1883 geboren wurde und feit 1912 in der Legion bient.

### Die Bereinigten Staaten gegen Mexito.

Megito lehnt die Forderung ber Bereinigten Staaten ab.

Der "Temps" veröffentlicht ein Privat-Telegramm aus News Nork, wonach die mexikanische Rammer nach längerer Beratung einstimmig beschlossen hat, die amerikanische Forsberung betr. des der amerikanischen Flagge zu erweisenden Salntes abzulehnen, da die Erfüllung dieser Forderung mit der Bürde des mexikanischen Rationalgesühls unverseindar sei. Die Vereinigten Staaten bestehen enexgisch auf dieser Forderung, es scheint jedoch nicht, als ob das aus gedrochte Bombardement von Tampico sosort beginnen wird, da, wie der "Temps" schreibt, ein Meinungsaustanich stattsinden soll.

### Ameritanijde Flottenmagnahmen.

And New-Port wird gemeldet: Der Marinesetze tär Daniels wies den Oberkommandanten des atlantischen Geschwaders, Badger, an, mit allen seinen Jahrzeugen sofort nach Tampico abzusahren. Gleichzeitig wurde das Transportschiff "Hancock" mit 800 Marinestruppen von New-Orleans dorthin dirigiert. Auch das Schlachtschiff "South Carolina", das auf der Jahrt von San Domingo hierher ist, wurde drahtlos angewiesen, nach Meriko zu sahren. Die ganze in Bensacola besindliche Torpedos lottille soll sich für sofortige Seagelorder in Bereitschaft balten.

gelorder in Bereitschaft halten. Aus Bashington meldet man: Die atlantische Flotte hat Befehl erhalten, sich zu sammeln, um vor Tampico ber Forderung des Abmirals Bapo auf Salutierung der amerikanischen Flagge durch die Truppen Guerias Nachdruck

risanischen Flagge durch die Truppen Guerias Rachdruck du verleihen.

And Wass has in get on wird weiter gemeldet: Die Bund bedregterung hat Mahregeln getroffen, die darauf schliehen kassen, daß sie gewillt ist, die Forderung der Union der mexisanischen Regierung gegenüber mit allem Nachdruck an vertreten. In den Aemtern des Ariegs und der Martne berrscht sieberdaste Tätigseit. Präsident Bisson hat eine sange Konserenz mit dem Staatssekretär Bryan gehabt, die sich um die neugeschaffene Situation dreht. In informierten Areisen wird die Lage für sehr ernst angesehen. Man rechnet start mit der Möglichseit eines Zusammensstoßes zwischen den Bereinigten Staaten und Mexiso.

### Erfolg ber megitanifchen Bundestruppen.

Mus Torreon wird gedrabtet: Die Bundestruppen baben Gan Bedro nach febr beftigen Rampfen wieder genommen.

### Der öfterreichische Thronfolger in München.

Ans Minchen wird gedrahtet: Erzberzog Franz Ferdinand von Desterreich ist gestern vormittag 9 Uhr in Vertreiung des Katsers in München eingetroffen, um den Besuch des baprischen Königspaares im Juni 1918 am Wiener dose zu erwidern. Auf dem Bahnhof batten sich der Konig mit dem Kronprinzen und den Prinzen des königlichen Sauses, der Minister des Neußern Grat Gertling, der baveriiche Gesandte in Wien Frbr. Tucher v. Simmersdorf, das Personal der öfterreichisch-ungarischen Botschaft, die Spien der fraatlichen und kädtischen Berwaltungen, zum Ewpsang eingefunden. Der ungarische Gesandte v. Belios batte im Münchener Osbahnhof bereits den Soszag bestiegen und sich dem Gesolge angeschlossen.

Unter den Alangen der Somme "Gott erhalte Franz den Kailer" fuhr um 9 Uhr der ölterreichische Hofang in die Babuhofshalle ein. Erzberzog Franz Ferdinand hatte die Uniform seines baverischen 2. ichweren Reiter-Regiments mit dem Bande des Dubertus-Ordens angelegt. Die Begrüßung dem Bande des Dubertus-Ordens angelegt. Die Begrüßung der heiderseitigen Gestellung der beiderseitigen Gestofge. dem Abschreiten der Ehrenkompagnie und deren Borbeitmarich solgte ein kurzer Cercle im Königslalon und sodann die Fahrt zur Residenz unter lebhasten Ovationen eines zahlreichen Bublikums. Im Kaiserbof der Residenzstand eine Ehrenkompagnie des 2. Insanterie-Regiments Kronvrinz. Der König und sein Gast schrieben Kronvinz, der König und sein Gast schriften die Front der Ehrenkompagnie ab, deren Musik gleichfalls die österreichische Soume intonierie. In den Trierzimmern empfing die König in mit der Erzberzogin von Modena und den Brinzessinnen den Gast. Um 1 Uhr war in den Reichen Zimmern Familientassel. Ausz nach seiner Ankunft in der Residenz empfing der Erzberzog den Minister des Neuhern Grafen von Sertling in Audienz.

Der König telegraphierte an den Kaiser Frans Roses: Soeben habe ich zu meiner großen Frende Franz Ferdinands hochwilltommenen Besuch empsangen. Unsere Gedanken weilen in dieser Stunde in treuer Verehrung und aufrichtiger Freundschaft bei Dir und dankbar erinnern wir und der vielen Liebe, die Dumir und Marie Therese im vorigen Jahre in Wien erwitesen hast. Moge Gottes güttge hand über Dir und Deinem erlauchten danse walten, Dies ist der von Herzen kommende Segenswunsen, mit dem Marie Therese und ich

Franz Ferdinand begrüßen."

Aus Dinnden wird noch gemeldet: Dienstag nachs mittao fuhr Könia Ludwig mit bem Erzherzog

Frang Gerbinand und feinem Gefolge nach Romphen-burg gur Befichtigung bes Schloffes. Darauf besuchten bie Burftlichfeiten ben Botantichen Garten. Im Abend wohnte ber Erzberzog im Dofit be ater ber Borftellung von Doffmanns Erzählungen" bei und nahm dann das Souper bei dem Prinzen und der Prinzeffin Leopold, an dem n. a. reilnahmen Aronprinz Mupprecht, die Prinzen Georg und Konrad, das Gefolge und der Ehrendienst des Erzherzogs, der Bsterreichisch-ungarische Gesandte mit Gemahlin und Die Berren ber Wefanbtichaft.

### Bundestag der Wandervögel.

Die alte Oderftadt Frankfurt ftand gu Oftern unter bem Zeichen ber Mandervogel, beren Bereine bort ihren Bundestag abhielten. Mehr als 2000 Mitglieder waren ericienen und mußten in Burgerquartieren und in den Rafernen untergebracht werden. Die bunten, oft recht phantaftifch ausftaffierten jugendlichen Gestalten aus allen Teilen bes Meiches erregten in der fonft fo ftillen Oberftabt begreifliches Aussehen. Bor den Mauern der Stadt fanden gemeinichaftliche Spiele und Reigen der großen Berbande ftatt, während in der Aula des neuen ftädtischen Realgumnasiums der Bundestag seibst seine Beratungen abhielt. Dier galt es zunächft Stellung zu nehmen zu der in letzter Beit niel umfrittenen Broge ber Aufnahme non Beit viel umfrittenen Frage ber Aufnahme von I uden in die "Bandervogel"-Bereine. Der Bundesvor-figende, Gomnafieldireftor Dr. Neuendorf- Milheim (Rubr), ber die Berhandlungen leitete, brachte nach einer eingehenden Begrindung eine Resolution der Bundeseingehenden Begrindung eine Resolution der Bundeseitung ein, die die Frage, wie fich die "Bandervogel"Bereine zur Aufundme städicher Religionsangehöriger fiellen, folgendermaßen beantworiet: "Der "Bandervogel" ift auf Grund seiner Satungen in politischer und fonsel-fioneller dinsicht neutral. Die Bundesleitung bat darüber zu wachen, daß die Sabungen beachtet werden. Sie fann alfo unter feinen Umftanden bulden, daß von Gauen ober Ortsgruppen allgemein Beichluffe gefaht werden, die bafin Tauten, bag Juden grundfäglich nicht aufgenommen werben. Gie wird alles tun, um an verbindern, daß im "Bander-Sie wird alles tun, um an verhindern, daß im "Banderpogel" die Religion oder die Rasse der Juden beschimpst wird. Andererseits denst die Ausbesteitung nicht dom die personliche Freiheit der einzelnen "Bandervogel"-Bereine einzuschränken. Sie lehnt es also entschieden ab, da einzugreisen, wo eine Ortsgruppe von Fall zu Fall durch Mehrheitsbeschluß die Aufnahme von Juden ablehnt, eiwa well besonders ausgeprägte Rasseneigentümssichten mit der Art des "Bandervogels", die aus dem Tiestien des deutschen Wesenschilt vorzett und er Gebeinen" Bergangenheit murgelt, unverträglich ericheinen.

Die anwefenden Bauffihrer ichloffen fich einem Antrag bes Gaues ber Proving Brandenburg an, diefer Refolution obne jebe Debatte guguftimmen, und gaben bis auf zwei der Resolution ihre Zustimmung, Der Borsizende Neuendorf gab seiner Genugtuung siber die rasche Erledigung bieses dissisten Bunties Ansdruck und der Bundestag ging dann über zu dem nächsten Bunti der Tagesordnung "Beitritt des "Bandervogels" (E. B.) zur "Freideutschen Jugend". Der Bundesvorsizende sprach sich dahin aus, das Anerbieten der "Freideutschen Jugend", der "Bandervogel" möge sich ihr korporativ einverleiben, rundweg absorsie für den der Bundes der Bereitschen der Bundes der Bereitschen der Bundes der Bereitschen der Bundes der Bundes der Bereitschen der Bundes der Bereitschen der Bundes der Bereitschen der Bereitsche der Bundes der Bereitsche der Bereitsche Bundes der Bereitsche Bereit gulebuen. Grund genug bierfür feien die grundfatlichen Begenfabe amiiden beiben Organisationen. Der "Banbervogel" habe fich aus einem gewiffen romantifchen Sang vogel" habe sich aus einem gewissen romantischen Dang beransgebildet als Gegengewicht aegen den Zwang der Schule. Er sehe sein Liel darin, "dem Einzelnen seinen Individualismus wahren zu belsen", den Schule und Massenumterricht leicht unterdrücken, während die "Freideutsche Jugend" eine Ausgeburt "verwaichenen Kosmopolitismus" sei, nichts als eine wenn auch freiere Schulgeweinde, die sich nicht schen, visen und verkedt den Individualismus anzukläffen. Audem habe die "F. J." sich bereits durch allerlei taktische Kehlarisse die Sumpatibie weitester Kreise verscherzt, so das der "Bandervogel" bei einem Anschluß Gefahr laufe, diesen Massel auf sich au laden, Auf jedem Kall bedeute eine Verschwelzung einen laden, Auf jeden Gall bebeute eine Berichmelgung einen Sprung ins Dunffe. In der Debatte wurden verlöhnliche Stimmen laut. Annabme fand ichlieftlich folgender Antrag der Gaue Schlesien-Thüringen: "Der "Bandervogel" be-grüßt die neue Entwicklung der freidentichen Bewegung. Er empsiehlt seinen älteren Führern dringend den per-könlichen Auschluß an die "F. J.", lehnt aber einen Beitritt als Bund nach wie vor ab."

Eine neue Rulturepoche? In feinem vielgenannten Buche "Der Raifer" bestreitet Bamprecht, bag unfere Beit realiftifc ober gar materialiftifc Er glaubt im Gegenteil an eine neue, idealiftifche Kulturepoche, die bereits den vor einigen Jahrzehnten blühenden Raturalismus wissenichaftlich und sittlich über-Naturalismus. wunden habe. Das religible Bewußtfein erwacht, die Wirthen habe. Das teligible Bewußtieln erwant, die Kirchen füllen sich wieder. Sehnischtig blicht der Deutschin die Jufunft. Der schrankenlose Individualismus, der unsere wirtichaftliche Entwicklung beberrichte, beginnt allmäblich abzuilanen. Die rücksichtslose Geltendmachung des eigenen Ich, die krankhaften Auswüchse des Darwinismus, die dis zu Riebiches "Uebermenschen" eine Zeit lang die Gesellschaft beherrichten, werden einer gebundenen Wirtschausschlass geles und gestellschaft beherrichten. ichaftserdnung Blat machen und die Bilege genoffenichaftlicher Gebaufen und fogialer Bilichten ermöglichen, Unternehmertum und Rapitalismus find an fich berechtigt und haben Großes geleiftet, aber die Berrichaft einer ftrupellofen Plutefratie, der man fogar im Dollarlande Amerika mit Ernft und Rachdruck entgegentritt, war eine ichwere Gefahr iftr unfere Zukunft. Das Unternehmertum als foldes tann und wird nicht verichwinden. Aber die Bwei-teilung bes Bolfs in Unternehmer und (von ihnen abbangigen) Arbeiter ift ungefund und unnatürlich. Rorper des Meniden felbft aus Ropf, Rumpf und Gliedern besteht, fo muß dieje Dreiteilung auch im Bollstorper wieder eintreten. Bor 00, 70 Jahren war fie noch vor-handen: Edelmann, Burger, Bauer. Gie brobt ju verfdwinden und baran frantt unfere Beit. In diefer Form wird fie nicht wiederkehren, aber, wenn auch in anderer Form, wiederkehren muß fie. Alle Auswichse, die wir beklagen, bis auf den Geburten-Rückgang, haben ihren tiefsten Grund in dieser troftlosen Zusammenguetschung unseres Boltskörpers. Was heißt jeht noch Bürger-ftand? Ueberall ist das Unternehmertum, das Kapital, eingedrungen und schwemmt, wie eine Sochstut, alle unabbangigen Exiftenzen binweg. Gelbit in den A del ift bas Unternehmertum eingedrungen und macht es fich dort "auf den eigen dagu mitgebrachten Stublen" bequem, das Bauernaufftände früherer Jahrhunderte. Wie, wenn fich

### Rundschau.

### Freiherr Mumm von Schwarzenstein wieder in Dienst.

Bie die "Tagl. Rundicau" mittelt, ift es möglich, daß Raifer Bilbelm aus Zeitmangel ben geplanten Beluch des ehemaligen Botichafters Freiherrn Mumm v. Schwarzenftein in Portofino nicht ausführt. Tropdem aber ift anzunehmen, daß der Diulomat wieber in den aftiven Dienft eintritt. Bur ben Ball, daß fich für ihn fein Boticafter-poften in Europa finden follte, mare es möglich, daß er einen anderen Poften auf bem Gebiete des auswärtigen Dienftes bes Deutschen Reiches erhalt.

#### Die Buchmacherwette und bas Beer.

Sofort nach der Ofterpaufe wird der Bundesrat fich mit dem Rennwetigefebentwurf beichaftigen. Rurg por Monatsichluß foll bie Rovelle bann an ben Reichstag geben. Babrend bie Regierung bereit tft, einer Reihe von Menberungen auguftimmen, die von Sachverftanbigen- und Sach-freifen gewfinicht find, and bie insbesondere eine Bereinfachung ber Geminnftenertednit betreffen, foll es, tros ber Einwände der Mehrzahl der Rennvereine, u. a. bei der vom Ariegsministerium ausdrücklich geforderten Bestimmung bleiben, daß für die Herrenreiten die Buchmacherwette verboten (nur die Totalisatorwette — weiter — erlaubt) ist und die Buchmacher Wetten mit Willitärpersonen nicht eingeben bürfen.

### Einführung bon Rinderzulagen für Reichsbeamte.

Das guftanbige Reichereffort bat in biefen Tagen ben Beborben die notigen Anweisungen augehen laffen, die fich auf die Ermittelungen über den Gamilienbestand der Meichsbeamten beziehen. In der Beamtenpresse werden die in Ungarn eingeführten Kindergulagen für die Beamten als Borbild für eine berartige Regelung in Deutschland empsohlen. Dementsprechend wird vorgeschlagen, daß die Höhe der Erziehungsbeihilfen für höhere, mittlere und Unterbeamten verschieden zu bemesen ist. Danach sollen die Julagen bei höheren Beamten jährlich 200 Mark für ein Kind betragen. 400 Mark sollen für zwei Kinder in Betrackt kommen und 600 Mark für drei und mehrkinder. Die ertigeschalte Eine Kinder. Die entsprechenden Gabe für mittlere Beamte würden 150, 300 und 450 Mart, für Unterbeamte 100, 200 und 300 Mart betragen. 218 notwendig wird erachtet, baf die Rindergulagen von der Besteuerung freigelaffen werden. Da die Erziehungstoften für Rinder im allgemeinen gleich boch find, fo murbe eine Berechnung nach Progentfaten bes Behalte ungerechtfertigt ericheinen.

### Die Ulfterbewegung.

Mus Bondon mird gemeldet: Der Gibrer ber Mifterleute, Gir Carfon, nahm vorgestern leinem Freiwilligen-torps ben Sahneneib ab. Die Sahnen waren porber von einem Bischof ber englischen Kirche geweißt worden. Spater zeigte fich Sir Carfou in ben andern Deerlagern ber "Rebellen", in denen jum erften Male mit wirklichen Gewehren geubt wurde.

### Auffifigierung polnifcher Gebiete.

Mus Betersburg wird gedrabtet: Die Ruffifigierung des aus polnischem Gebiet bestehenden Gonverne-ments Cholm wurde mit einer brafonischen Mafinahme eingeleitet. Den Bost- und Telegrapbenämtern wurde vorgeidrieben, Boftanmeifungen und eingeidriebene Rorres fpondengen mit polnischer Aufschrift nicht au befordern. In der Stadt Cholm wird eine täglich erscheinende ruffische Zeitung gegründet. Die Bolen find über das Worgeben der Regierung aufs höchte erbittert und planen einen Boufott der Ruffen.

### Auberorbentliche Seffion ber Stupichtina.

Mus Belgrad meldet man: Minifterprafident Bafcitich erflärte in der Clupichting, bag die Regierung mit Einwilligung des Königs und im Einverftändnis mit der Opposition die Stupichting an einer außerordentlichen Seffion einberufen werde. Die Seffion folle Ende 1914 nach der Abstimmung über das Budget für 1915 ftattfinden.

### Der zum Tode verurteilte agnutifche Oberft.

Und Mleganbra wird gemelbet: Der Gall bes in Ronftantinopel jum Tode verurteilten aguptifchen Ober-ften Mis Bei balt die öffentliche Meinung noch immer in Aufregung. Wie hier verlaufet, baben auch die Offiziere der indischen Armee beschlossen, eine Abordnung nach Londen zu entsenden und die englische Regierung aufzu-fordern, die Rechte Asis Beis in Konftantinopel geltend

gu machen. Die lotale Breffe ertlart übereinftimment, bat England alles Anfeben und alies Bertrauen in Aegapten verlieren würde, wenn die Englander in diesem Falle nicht mit ber nötigen Energie einschritten. Einer Intervention Englands fieben aber große Bebenfen entgegen, benn Mis Bei ift turfiicher Untertan, England muß alfo die Entscheidung der Pforte überlassen. Inzwischen haben fich 15 000 Eingeborene, Araber und Aegupter, in einem Zelegramm an den Sultan gewandt und ihn um Gnade für ben Berurteilten angerufen.

#### Die neue dineffice Berfaffung.

Das von dem Prafidenten der dinefifden Republif Duanschifat geschaffene Inftrument zur Revision ber Ber-fassung, die jogenannte konstitutionelle Konvention, hat seine Arbeit beendet. Das Resultat ist so ausgefallen, wie es zu erwarten war. Puanschilat ist nach der neuen Berfaffung Alleinherricher. Er bat unbeidrantte Rechte wie friiber ber Raifer.

### Eine neue Revolution in China?

Die Seitung "Jihpav" in Befing meldet, eine große Angahl Rebellen, die an der zweiten Revolution teil-nahmen, sei von Japan nach Schanghai, hongkong und anderen Plätzen aufgebrochen, um eine dritte Revolution poraubereiten.

### Das Räuberunwefen in China.

Aus Schanghai meldet man: Da der Tutu von Schenst weitere Erfolge des "Beisen Bolfs" meldete, sandte die Megierung angesichts der wachsenden Gesahr eines Einfalles in Kansu und Szeischuan den General Tschaotisch von Honan, General Maltung mit mohammedanischen Truppen, iowie den General Butschungtscheng mit achtausend Mann von Taonan ichleunigst zur Dilse. Herner wurden die Tutus von Kiungs und Dupch angewiesen, iosort große Mengen Bassen und Munition zu senden. Die Provinzialbehörden erhielten die Aufforderung, Aussländern keine Pässe nach Schensi auszunkellen.

### Aus der Stadt.

Bicsbaben, 15. April.

#### Cleftriich bon Biesbaben jum Schierfteiner Safen.

Belder Gebuid es bei Berhandlungen mit Behörben Welcher Geduld es bei Verhandlungen mit Behörden manchmal bedarf, dürste keinem fremd sein, der im öffentslichen Leben sieht. Deshalb haben auch wir und selbst immer sehr geduldig gezeigt, wenn — und dies ist in den lepten Monaten sehr häusig geschehen — semand an und herangetreten ist mit der Forderung, weiter zu treten, das beist die städtische Banverwaltung vor aller Dessentlichkeit dringend daranf binzuweisen, das es allgemach Zeit wird, das die Durchsüdrung der beabsichtigten elektrischen Aleindah bis dum dortigen Abeinhasen elektrischen Aleindah bis dum dortigen Reinhasen wir nun unseren Lesern die erfreuliche Mitteilung machen, das obwohl die Verhandlungen des Sadtbauamis mit der Wasserbau- und Berhandlungen des Stadtbauamts mit der Bafferbau- und ber Eisenbahnverwaltung noch immer ichweben, boch die Plane für die Bahn nach Schierftein und dem An-ichluß an die Dafenbahn fo weit gedieben find, daß fie dem nachft der Stadtvermaltung porgelegt mer.

Bei dieser Gelegenbeit sei nochmals auf die vor einigen Tagen durch die Zeitungen gegangene Meldung aurückgesommen. daß eine Vergrößerung des Schierssteiner Dasens firomaufwärts nach Biebrich zu bereits projektiert sei und daß dieser Absicht die Rheinstrombauverwalkung sympathisch gegenüberstehe. Gegen diese Behauptung wendet sich setz die "Schierkeiner Ita.", deren Aussüssprungen wir im nachkebenden unseren Leiern wies dersehen, da sie anschienen von der Berwaltung inspiriert bergeben, da fie aufcheinend von der Bermaltung infpiriert find. Darin beift es:

"Der Rheinftrombauverwaltung, die wegen bes Dr. Betersichen hafenprojetis mit der Stadt Bies-baden icon länger in Unterhandlung ftebt, ift uichts bapon befannt, fie fann alfo auch bem Brojeft nicht sabon berannt, sie tann alls auch bem projett nicht sumpathisch gegensberkeben. So lange sie mit der Stadt Biesbaden verhandelt, wird sie auf keinen Fall mit anderen Unternehmern in Berbindung treten. Ebenso wenig denkt sie vorläusig an eine Bergrößerung des Schiersteiner Hafens, der nach ihrer Benrleilung sür den zu erwartenden Berkehr hinreichend Maum Dietet. Eine etwa später

Dieje Maffe über Stadt und Land babinmalgen und mit trübem Schlamm die furchtbare Arbeit einer jabrhundertelangen Kultur überlchwemmen und vernichten würde? Dagegen hilft weder bas laiffes aller des Liberalismus, noch das sabe Sefthalten an alten Neberlieferungen und Borurteilen des Konfervativismus. Die neue Zeit fordert andere Mittel und bagu bedarf es einer zielbewußten, frafipollen Berionlichfeit, die das Alte nicht völlig aufgibt, aber mit dem neuen Jungen, Modernen gu befruchten und bamit die fittliche Blebergeburt unferes Bolfes einguleiten Dieje Berfonlichfeit - fo jagt Lamprecht - tann nur ber Raifer fein.

Es gilt por allem den vierten Ctand gu beben und die unericopflicen Rrafte Des Bolfetums, Die in ihm ichlum-mern, ju weden und jur Entfaltung ju bringen. Denn nach Lamprecht ift gerade ber gefunde vierte Ctanb ber bort bes neuen Roealismus: "man fnupfe ba an, und Bunber werden fich erleben laffen." — Jeder Stand hat einmal, wie die Gefchichte zeigt, die Berrichaft geführt, die tiefer Stebenden erzogen und dann die Berrichaft an den neuen Stand abgetreten. Go haben nacheinander Geiftlichkeit und Adel regiert, den Bürgerftand erzogen und ihm die Berrschaft erzogen und ihm die Berrschaft icaft abgetreten, die er beute noch befitt.

Aber gerade bas Bürgertum und insbefondere bas liberale Burgertum ift beitrebt, nun auch feinerfeits den vierten Stand an ergieben und emporgubringen. Bas geichieht nicht alles. um die Bildung des Bolles durch Coufen, disentliche und private Anstalten geistig und sittlich au heben? Und zu welchem Zwede geschiebt dies? Doch offenbar, um den gebildeten Arbeiter vorzubereiten, an den staatlichen Rechten und Pflichten teilzunehmen. Aber nicht die Werfe der "Charitas", nicht das Eingreifen des Staates genügen, — aus sich selbst und durch sich selbst muß der Stand der gebildeten Arbeiter emporzukommen suchen. Und Lambrecht glaubt, auch die Formel dasiir gesunden au haben. Der denische Arbeiter, wie der englische, lebnt Bobltaten ab, er ftrebt nach einem eigenen Recht, er ftrebt danach, in die höheren Lebensgemeinschaften einzutreten. Bie ift bas möglich? Richt durch ben Bufunftsftaat ber Gostalbemotratie, fondern badurch, daß die quantitative Broduffionsweise in eine mehr qualitative umgewan-belt wird. Bare es undentbar, daß die Beiten bes 15. und 10. Jahrhunderts, in denen das Kunfthandwerf blühte, ich wiederholten? Nur mit dem Unterschied, das dem heutigen Arbeiter die moderne Technik zu hilfe käme, daß gerade die Waschine, die ihn jeht zum Arbeitsssslaven herabwirzeigt, ihn zu einer selbständig-schaffenden Persönsichkeit ersbilde und ihn zum Schönsen voll ihre dem Machine bobe und ibn aum Schopfer nicht fcablonenmäßiger Maffen-

artifel, fonbern funitiedmifcher ober miffenichaftlich-techniicher Erzeugniffe machte. Bie oft bat nicht ein ichlichter Arbeiter durch, finnreiche Avuftruftionen, die von bobem Schönheiteffinn und praftischer Berwendbarfeit zeugen, seine Meister beschämt? Und ftreben wir nicht alle aus dem oden Ginerlei der Alltagserzeugniffe nach den reinen Formen mabrer Rraft empor? Bare nicht gerade auf biefem Bege ber fogiale Ausgleich möglich, ben viele, ja bie Beften ber Ration erhoffen? Greifich, biefer fogiale Musgleich ift nur möglich, wenn eine völlige fogiale Sinnes-anderung gerade in den führenden Rreifen eintritt, wenn eine wahrhaft nationale Gefinnung den Rlaffen- und Barteigeift aufbebt oder menigftens milbert, wenn die Bufunft unferes Bolles der alleinige Leitftern aller Bollegenoffen wird. Ift bas ohne Opfer möglich? Gewiß nicht. Ohne Rataftrophe? Soffentlich. Lamprecht vertraut auf ben Raifer und minicht, daß es ibm, ber ein Bierteljahrhundert trob anberer Bermidlungen ben Rubm des Friedenstat-fers behauptet bat, beichieben fein moge, auch die bevorftebenben inneren Rrifen gerecht und mit friedlichen Mitteln au tofen. Diefer Rubm murde ber bodite fein.

### Rleine Mitteilungen.

Bollmöllers "Miratel" mit der Mufit von Sumper-dind wird von Max Reinhardt vom 1. bis 4. Mai in einer gang neuen Infenierung in Berlin im Jirfus Buich aufgeführt merben.

In Berlin hat am 11. April die Eröffnung bet Aushellung ber Freien Cegeffion unter grober Beteiligung ftatigefunden; u. a. war auch als offigielle Berfonlichteit Dr. Sieven vom Rultusminifterium erfcite nen. Mag Dettmann führte in feiner Eröffnungsrede and, bie neueBereinigung, beren erfte Ausftellung eröffnet murde, fei aus ber alten Berliner Segeffion bervorgegangen; fie verfolge anliche Tendengen mie diefe. "Bir haben ieden Talent freies Bort verftattet, voransgeicht, daß dieles Talent von einem ehrlichen Billen und von einem gemiffenbaften Ernft fünftlerifder Ueberzeugung getragen mar. Rur gegen rudenmartslofen Afademismus, geiftlofe Imiund geichäftstüchtige Genfationsluft find mir mit aller Schärfe vorgegangen. Bir hoffen daß es uns durch untere Selbstancht gelingen wird, die Aunst aus der Almosphäre sentimentaler Anarchie, in der sie sich augenblich befindet, wieder zu einem klaren und sachlichen Justand auruchauslichen Ber Gung ber bei der bei daglichen Burtichaufihren Ber Gung ber beiter bei Bartet gurudauführen. Der Kunit gu bienen, und nicht Barte und Gefchäft, war unfer Bahrfpruch und wir wunfchen, daß diefer Geift auch weiterbin unfer Unternehmen bei gletten möge."

notwendig werdende Bergrößerung bes Safens marde ob" nicht nad Biebrid, fondern nad Riedermal. luf gu vorgenommen merden, da die Strombauvermal-tung einer Ausdehnung nach der Biebricher Seite abfolnt ablebnenb gegenüberftebt."

Jedenfalls ift auch hieraus zu ersehen, daß die An-gelegenheit marschiert und daß die vielseitigen Unkenzuse disher das Projekt nicht haben ersticken können.

### Sauptberfammlung bes Allgemeinen Lehrerbereins im Regierungsbezirf Biesbaben.

Um geftrigen Dienstag und beutigen Mittwoch balt ber Allgemeine Behrerverein im Regierungs. feine biesjährige Jahreshauptverfammlung ab. Ich bat au Ehren ber gablreich aus allen Teilen Raffaus eingetroffenen Gafte reichen Gahnenichmud angelegt. Der Sahresversammlung ging am Montag bereits eine Sibung ber Ausichußmitglieder, des Borftandes der Bilbelm-Mugufta-Stiftung und der Beftaloggitaffe in ber Freiherr

vom Stein-Schule voraus.
Gleichzeitig mit der Tagung fand am Dienstag vor-mittag die 28. Sauptverfammlung bes Bereins dur Sorderung bes Beidenunterrichts flatt, bie im Beidenfaale ber Richlichule abgehalten wurde. Berr Beidenlebrer Buth = Biesbaben begrifte als Borfibender die Berfammlung, die Berr Oberburgermeifter Bogt als Bertreter ber Ctabt Biebrich willtommen bieg. Behrerkollegium ber Riehlichule nahm Profesior als Kreisichulinipettor herr Stabl das Bort. herr Behrer Rieder fprach für den Lehrerverein Biebrich. In Gegenwart der Mitglieder und Gafte bielt dann Gerr Zeichenlehrer Fisch bach-Biebrich eine Lehrprobe über "Zeichnen nach Bogelsedern" ab. Um 11 Uhr begann in der Oranier-Gedächtnistirche die Generalversammlung des Nassauffantichen

rganisten- und Rantorenvereins. An die Aufführung bes mufitalifchen Teiles eines Dantgottesbienftes faur Erinnerung an die Befreiung por 100 Jagren) ichlog fich ein Bortrag des herrn Kantors B. Comidt - Biebrich über "Die Bebentung des Wechfelgefanges gur Musgeftaltung bes Gottesbienftes". Rach ber Beierechung des Bortrages übernahm berr Pfarrer D. Dr. Gerbert bie

Rabrung gur Befichtigung ber Rirche. Datan ichloffen fich die verichtebener Geftellen bes Rantorenvereins in der Bellevne" und der Beichenlehrer im Sotel "Raiferhof".

Am Dienstag nachmittag 21/2 Uhr begann die Tagung der Sauptverfammlung mit einer internen Bertre-terveriammlung im Saale des Sotels "Bellevuc", woran fich um 7 lifr eine geiftliche Muftkaufführung in ber Oranter-Gebächtnistirche und um 8 Uhr ber Geft. fommers in ber Turnhalle am Raiferplat anichloffen.

Jofef v. Lauff beim Raifer auf Rorfu. Babrend ber Unmefenheit bes Raifers in Biesbaden por amei Jahren war auch Berr v. Lauff gur faiferlichen Tafel geladen. Bei biefer Gelegenheit lud ber Raifer perfonlich herrn v. Lauff ein, bei feinem nächften Aufenthalt auf Korfu fein Gaft du fein. Im vergangenen gabre bat fich die Korfureise befanntlich megen der Balfanmirren gerichlagen. Majeftat bat aber die an den Dichter ergangene Ginladung wicht vergeffen, und fo murbe berr v. Lauff por furgem aufgeforbert, fich bereit au halten, mabrend bes diesjahri-ten Aufenthalts bes Raifers auf Rorfu borthin gu tom-Mm gestrigen Dienstag bat nun herr v. Lauff bie Reife nach Rorfu angetreten.

Bifchof Rilian von Limburg traf am erften Ofterfeiertog nachmittage bier ein und wohnte ben Schluffeiern und Andachten ber Miffion in ben brei tatholifchen Rirchen bei. Der Bifchof, welcher im Pfarrhaus abgestiegen war, fehrte am Montag mittag wieder nach Limburg gurud. Tobesfall. Landgerichtsdireftor, Gebeimer Justigrat

Tobesfall. Landgerichtsbireftor, Gebeimer Juftigrat bermann Born, einer ber bienftalteften Richter am biefigen Bandgericht, ift nach langem ichweren Leiben am Dienstag früh hier geftorben. Der Entichlafene ift am 26. Sept. 1847 als Sohn eines evangelischen Pfarrers in Aroppach im Oberwesterwaldtreise geboren, wurde am 13. Ottober 1877 Gerichtsassesson, zum 1. Oftober 1879 Amtstichter in Marienberg, am 1. August 1884 Amtsrichter in Usingen, im März 1886 Landrichter in Limburg und im Sabre 1896 Landgerichterat. Im Jahre 1896 murbe er in biefer Eigenichaft an bas biefige Landgericht verlett und Januar 1900 jum Landgerichtsbireftor ernannt.

auf Greitag, 17. April, nachmittags 4 Uhr, jur Sibung mit olgender Tagesordnung eingeladen: 1. Bewilligung von 500 M. für Herrichtung eines Kinderspielplates an der Conlinstraße. (Ber. Fin.-A.) 2. Entwurf eines Rachtrags du der Ordnung für die Erhebung von Markinangeld auf ben Marften in ber Stadt Biesbaden. (Ber. Gin.-A.) Anfauf eines Sausgrundftuds an ber Weisbergftrafte. (Ber, Sin. M.) 4. Desgleichen eines Grundftude im Diftrift Mingenberg", Gemarfung Erbenbeim. Erteilung der Buftimmung ju der erfolgten Bilbung tines Gemerbeforderungsausiduffes im Regierungsbegirt Biesbaden und Bewilligung eines Beitrags von 200 MR. lagrlid, fowie Bahl eines Bertreters und Stellvertreters, (Ber. Bin.-A, und Bahl-A.) 6. Remwahl von amet Cadberftandigen und eines Stellvertreters jur Abicanung der verländigen und eines Siellvertreters zur Abichanung der magehobenen Kraftfahrzeuge im Mobilmachungsfall. (Ber. Bahl-A.) 7. Entwurf eines Orisstatuts über die Kranfenberlicherung der Sausgewerbetreibenden und ihrer hausgewerbilch Beschäftigten. (Ber. Org.-A.) 8. Antrag des Stadtverordneten v. Dreifing: "Die Stadtverordnetenversammsung wolle sich damit einverstanden erklären, daß der Magistent wolle sich dem Parischnerungsnerein Biese Magistent weines wird den Parischnerungsnerein Biese Magifrat erindet wirb, bem Bericonerungsverein Biesbaben eine Beibilfe von 800 M. behufs Bieberberftellung ber in der Racht vom 7. jum 8. April d. 3. von ruchlofer Band gerftorten Bante und Tifche im Dambachtal ju gedifren." 9. Bewilligung eines Znicht in Lamoagen 31 gedie Serrichtung einer weiteren Abteilung des Knabenborts. 10. Erfatiwahl für ein Mitglied des Magiprats.
nen gelegentlich der bevorftebenden Schwurgerichtstagung
beim einen Antrag Landwirt Bilb. Schloder aus Datten-

beim entbunden. Als Erfat für ibn wurde Oberftleutnant b. D. Sito Bfaff in Biesbaden ausgeloft.

Riridbliite. Dem Raturfreund bietet fich gegenwärtig Die Taufende ber in voller Blutenpracht ftebenben Ritichhaume ein unvergleichlicher Anblid. Soffentlich wird ble Blitte von Rachtfroften vericont, benn die Riridenernte ift für viele Orticaften ein wichtiger wirticaftlicher Grauenstein eine Ginnahme von mehr als 40 000 MR.

Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen. Durch das leitzugeieb vom 30. Mat 1908 ift die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen im Sandwerf geregelt worden. Da aniceinend die bezüglichen Bestimmungen noch von man-hem Gen die bezüglichen Bestimmungen noch von man-Gem Sandwerter nicht verftanden werben, fet wiederholt betont, bag feit dem 1. Oftober 1908 nur berjenige befugt ift, Sandwerkslehrlinge anzuleiten, der entweder die Meister-denfung bestanden hat und 24 Jahre alt ift, oder eine schrift-

liche Berleibung ber Befugnis von der unteren, bestehungs-weife hoberen Bermaltungsbehorde befibt. Diefe Berleibung muß auf Untrag jebem sugefertigt werben, ber am 1. Oftober 1908 bereits feit minbeftens fünf Jahren bas betreffende Sandwerf mit der Befugnis gur Anleitung von Lehrlingen ausgeübt hatte. Der begügliche Antrag nuß aber von dem beireffenden Sandwerter gekellt werden. Ber den Antrag nicht ftellt, befommt natürlich auch feine Berleibung und somit nicht das Recht, Lehrlinge anguleiten. Diefe Berleibung ift gerade fitr bie alteren Sandwerfer porgefeben. Bettere verfteben bies aber vielfach nicht und erklaren, fie hatten icon fruber Lehrlinge angeleitet, ihren Beruf icon febr lange ausgeübt uim., und glaubten wohl, ohne weiteres auch jeht die Befugnis gur Anleitung von Lehrlingen gu befigen. Dies ift ein Jrrium. Ohne weiteres hat feit bem Infraftireten bes oben erwähnten Gefetes ein joiches Recht niemand mehr. Es ift also entweder ein Meisterbrief oder eine Berleibungsurfunde zu erwerben, Ber eines von beiden bat, ift gur Anleitung von Behrlingen befuat, außer diefen aber niemand. Orgelmatinee im Rurhaus. Die am erften Feiertage

Rurbaus ftattgehabte Orgel-Matinee vermittelte uns die Befanntichaft mit einer febr viel versprechenden jungen Sangerin, Grl. Marg. Berg-Steingraber aus Berlin, Die Runftferin, beren fumpathifder, voll ausgebender hoher Sopran bereits in ihrer ersten Rummer, der befannten Elias-Arie "Hörer Ersten Rummer, der befannten Elias-Arie "Hörer Ersten" zu eindruckvollster Geltung gelangte, erzielte nomentlich mit dem tiesempfundenen Bortrag von E. Hildachs "Jesuslied" und der ichwungvollen Wiedergabe von H. Kauns "Oftern" einen sehr ftarken und nachhaltigen Erfolg, der in den lebhastieken Beisallsbezeugungen der zahlreich erschienenen Zusdrerkant isinen Kickbaren Ansdruck fand. Reinnders labense icaft feinen fichtbaren Ausbrud fanb. Befonbere lobenswert mar bie Textaussprache, sowie die burchgeistigte, ben Stimmungsgehalt ber einzelnen Gefänge völlig ericopfenbe Bortragsmanier. - Berr D. Berold aus Rochlit, ein bei und ftete gern und freudig begrüßter Gait, der außer einem Menbelsfohn'iden Orgel Conate "Bater im Simmelreich" noch zwei größere Rummern eigener Kompo-fition gum Bortrag brachte, wurde gleichfalls als aus-übender Komponist in ehrendsier Beise ausgezeichnet. Befonders nach der Choralphantafie "D Saupt voll Blut und Bunden", einem fehr gut gearbeiteten und hochft mirfungs. vollen Stild. Das in ber vorziglichen Biebergabe, welche S. Berold bemfelben bereitete, einen tiefgebenden und erbebenden Ginbrud binterließ.

Orgelfongert in ber Martifirme. Im Orgelfongert ber letten Boche famen ausschliehlich Rompolitionen gum Bortrag, welche auf die Karwoche Bezug hatten, und wenn sonft bei Passionsmusit meistens alte Meister zu Gehör tommen, so enthielt das Brogramm des letten Mittwochfongertes einmal ausichlieflich neuere Kompositionen, Derr Bolf-Aranda, als Canger wie als Gefangepabagoge bier bereits porteilbaft befannt, war besonbers geeignet, bem gedauflichen Inhalt bes Programms einen murdigen Musnicht allein burch feine anerkannten brud au verleihen, ftimmlichen Qualitäten, fondern auch durch die Innerlichfeit, mit ber er, wie g. B. bem Riengl'ichen "Gelig find, die Berfolgung leiden", eine icone Beibe verlieb, Die fich befonders wirkfam nach der vorangehenden ernft-leibenichaftlichen "Biece beroique, von Boffi geltend machte. - 3m beutigen Orgelfongert, welches wie immer um 6 Uhr vünktlich in der Marktlirche ftattfindet, werden die Sopranistin Fraulein Gerba Sbelberger und der Bafift am Rgl. Theater Berr Andreas Beder ben berfibmten, aber felten gehörten "Ofterdialog" (Befus und Maria Magdalena) von Able (1678) vortragen. Außerdem wird Fräulein Idelberger fingen: "Ich weiß, daß mein Erlöfer lebt" und Berr Beder Lieber von Cornelins (aus bem Baterunfer) und Siller (Gebet). Die Orgelpartie licat wie immer bei Beren Friedrich Beterfen, Jum Eintritt berechtigt die Entnahme eines Programmes au 10 Pfa.

Das Spangenbergiche Ronfervatorium für Dufit (Bilhelmstraße 16), bas nunmehr in bas 26. Jahr feines Beftebens tritt, mar in der Beit von Oftern 1918 bis Oftern negens tritt, war in der Zeit von Olern 1913 bis Olern 1914 von 433 Schülern (im Borjahr 401) besucht. Der Nationalität nach waren: auß Deutschlassd 378 (auß Bießbaben 296, auß dem Mheingan 42), England 7, Außland 20. Schweiz 2. Dänemart 2. Holland 2, Belgien 2, Oesterreich 1, Frankreich 1, Portugal 1. Schweden 1, Nordamerika 6, Südamerika 1, Haiti 2. Siam 2, China 1, Transvaal 1, Australien 8. — Einschließlich Doppeliächern widmeten sich Mavierspiel 311; der Bioline 89. dem Klavierspiel 311; der Bioline 89. dem Cello 11, dem Gefang 58, Theorie und Komposition 7, Orchefterinstrumenten 3; ben dramatifden Unterricht besuchten 7; die Opernicule 11 Schiller. Ceffentliche Aufführungen fanden im abgelaufenen Jahr 14 ftatt; barunter u. a. 2 Aubilanms-Kongerte, eine Opernmatinee im biefigen Refidenatheater, Rammermufit- und Rlavier-Abende, Bortrago-Uebungen, fowie eine größere Angabl Privatorufungen por ben Direttoren. Un ber Diplom-Brufung beteilig-ten fich 4 Schulerinnen. Ale Ren-Ginrichtung maren bie mit Erlaubnis ber Ral, Regierung eingeführten Borbe-reitungefurfe für bas fiaatlige Examen von Gefanglebrern an hoberen Behranftalten ju ermannen. Gine Angahl Schiller beteiligte fich an hiefigen Bereins-Beranftaltungen, andere Schüler find mit anerfanntem Erfolg in biefigen und auswärtigen Rongerten und auf biverien Buhnen - Der Magiftrat der Stadt Biesbaden, fowie einige Runftfreunde ftifteten wiederum verfcbiedene Grei-ftellen. Um Inftitut find 84 Behrer tatig, barunter bie erften Rrafte des Ral. und Stadt, Orchefters, Dem Lehrer-Rollegtum find im Laufe des Schuliabres beigetreten bie Berren: Rgl. Ober-Regiffent Debn & (Overnichule), Rla-viervirtuofe G. Cearniansti aus Bien (boberes Rlavierfviel) und Rgl. Rammermufiter S. Sofmann (Bioline). Das neue Trimefter beginnt Dienstog, ben 21. April.

Sochzeitsglüdwüniche aus dem Fluggeng, Berr Ingenieur Bofob Gobeder pon den Gobeder-Blugteng-merfen in Maing-Gonfenbeim feierte am Dienstag bier in Wiesbaden im Sotel Ronnenhof feine Sochzeit. Aus biefem Anlag famen mittags awei Gbocker. Ein-beder vom Fligplat in Gonfenheim nach Wiesbaden, umfreiften den Ronnenhof wiederholt und fandten BImmengrufe bernieber, die auf bem Bonifatinavlat landeten und von den Findern dem Mranipaar, ffir die fie bestimmt waren, überbrachten. Am Machmittaa furz nach 6 Uhr fündete wieder das befannte Surren der Schraube bas Raben eines Fliegers. Huch diefer aog feine Areife um ben Ronnenbot. Huch er marf einen Mlumenaruft bernieber, ber in einen graven Leinwandfad eingenabt mar nteder, der in einen graven Leinbandiat eingenagt wir und in der Bintermenerstraße aufgefunden wurde. Ein langes rotes Band an dem Sad machte die Kasianten auf den Gruß aus der Anft ausmerklam. Der Sad trug die aufgenähte Abresse "An das Brantvaar Goededer, Hotel Konnensof." Mit Bleiftift batte noch "Ernst Seß" auf die Abresse seinen "H. Glüdwunsch!" draufgekribelt.

Mas ein Rheinschlepper gieben fann. Der gegenwärtig auf feiner erften fohrt befindliche Einschrauben-ichlepphampfer "Berenigina in für Rechnung der Steenkolen Sandels Bereenigina in Rotterbam auf einer Berft in Rotterdam erbaut worden. Das Boot bat auf feiner Sabrt eine Leiftung vollbracht, wie fie noch von teinem Einschraubendampfer annöhernd erreicht murbe. Im Anhange bes Dampfers befanden fich fant Schlepp-

fabne mit einer gefamten Ladung von 8400 Tonnen. Diefes entipricht ber Labung von 640 Eifenbabumagen mit einer Labefähigteit von je 10 Tonnen ober einer folden von 82 Gitterafigen, wenn jeder Bug aus 20 Bagen befteht. Die Maichinen des Bootes entwideln eine Leiftung von nicht weniger als 1260 ind. PS

Gin Infammenftoh swifden Bilbbieben und einem Jagbbeamten fpielte fich am zweiten Ofterfeiertage im Biesbadener Stadtmald bei Dosheim ab. Bon bem auftanbigen Jagobeamten murbe am Camstag bort ein in einer Schlinge gefangener Rebbod gefunden. In der Unnahme, daß fich jemand dergeftalt einen billigen Ofterbraten habe beforgen wollen, paften amei Beamte an Ort und Sielle auf, um ben Tater abgufangen. Um ameiten Geiertag vormittags fand fich auch ber Schlingenfteller ein, um feine Beute abguholen. Als er die Beamten erblidte, Es handelt fich um ben 36 Jahre alten flob der Mann. Mourer Bilbelm Schit aus Donheim. Giner der Be-amten verfolgte ibn burch ein Didicht, wobei fich infolge eines ungludlichen Bufalls das Grwehr des Forfters entlub und einige Schrote ben Schut im Riiden und an einer Sand verfeite. Der Forfibeamte trug Sorge, daß bem Berlegten alsbald arztliche Silfe gu Teil wurde, worauf man ibn ins Paulinenftift brachte. Sein Befinden gibt gu irgendwelcher Beforgnis feinen Anlag.

Chumadtig gulammengebrochen ift am erften Gelertag der auf der Ofterreife begriffene Raufmann Billn Mil-Ier aus Limburg in dem Sefraum des Saufes Rirchgaffe 66. Die Canitatomache forgte für die Heberführung

des jungen Mannes in das fiabtische Krankenhaus. Bem gehört das hahrrad? Wieder einmal ift hier ein hahrrad gefunden worden. Es handelt sich um die Marke Rochbrunnen Nr. 80 001. Eigentumsaniprüche können bei ber biefigen Rriminalpolizet geltend gemacht werben.

Diebftahl. Aus bem Dofe einer hiefigen Guhrhalterei wurde in ber Racht gum 12. bs. eine grune Pferdebede ge-

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurtheater. Direttor Gris Steidl, bem es gelungen ift, einen für bie aweite Salfte April vereinbarten Gaftivielvertrag auf einen fpateren Termin ju verlegen, bleibt nunmehr mit feinem portrefflichen Enfemble bis einichl, 30, d. M. in Biebaben und bringt er bis babin täglich die fo außerordentlich erfolgreiche neue große Revue "Bravo-Dacapo" in ber bemabrten Befehung gur Aufe fithrung.

### Aus den Vororten. Schierftein.

Mit einem Sammer niedergeschlagen. Im erften Geiertage hatte ein Chanffenr aus Biesbaben die Abwefenheit feiner Berricaft dagu benutt, um in Gesellichaft einiger Freunde eine Autofprigtour in den Rheingan ju machen. Auf bem Rudwege mar man bier im "Dentichen Raifer" eingefehrt und hatte fich balb feftgefneipt, mahrend bas Gabrgeug ohne jede Rufficht auf ber Strafe fteben blieb. Junge Sportfreunde machten fich das gunute, indem fie allerlet Sandgriffe an bem Auto vornahmen. Plotlic fturate ber Chauffeur aus bem Lotal, ergriff einen bam . mer und verfehte mit diefem in feiner But einem 18 Jahre alten Mitgliede bes Sanauer Bugballflubs einen Schlag auf den Kopf, durch den der junge Mann befinnungs. los niedergeftredt wurde. Man ichaffte ihn nach Biebrich ins Krantenhaus, wo es ihm den Umftanden nach giemlich gut geht. Der Chanffeur wurde dur Bolidei gebracht, nach ber Beffitellung feiner Berfonalten jedoch wieder auf freien Guß gefest.

Leichenlandung. An ber Bauernau murbe gestern bie Beiche des fünf Rabre alten Balter Blum aus Biebrich gelandet. Der Junge wurde feit bem 18. Marg von ben

Seinen permift.

### Naffau und Nachbargebiete. Lahntanal-Berein.

FC. Rieberlahnstein, 14. April. Im Gotel "Bum weißen Roh" tagte beute bier bie sechste ordentliche Sauptversammlung des Labntanal-Bereins unter dem Borfit des Generaldireftors Bergrats Groebler-Beblar bei febr gutem Befuch aus allen Stabten Den Bericht über die Tatigfeit des Bereins erftattete Dr. Metichte-Benlar. Das Labnidiff fei nun fertiggestellt, allerbings 10 Monate fpater, als bestimmt ge-Das Material bagu babe von ber Reebereifirma Chaubach und Rramer in Robleng-Lubel nicht rechtzeitig Die Firma treffe feine Schuld, beichafft werben tonnen. weshalb ber Berein fie auch nicht in bie festgefeste Ronventionalftrafe nehme. Sente liege bas Schiff fertig im Rhein bei Robleng. Die Mitgliedergabl des Bereins beträgt gur Beit 341. 38 Mitglieder find im Berichtsjahre ausgetreten. Der Borftand habe beichloffen, um bas Intereffe für bie Gewerbeausftellung 1914 in Giegen Beichnungen bes Sabn-fanals und bes Schiffes bem Befucher vorzuführen und Der Bor-Bortrage über die Labnkanalfrage gu halten. fibende fügte ben Ausführungen bingu, daß der Mitglieder-ichwund bedauerlich fei. Die ausgetreienen Mitglieder hatten es übel genommen, daß die Beitrage durch Boftnach. nahme erhoben worden feien. Die Berbetätigfeit merbe nunmehr energifch aufgenommen.

In der Debatte wies Joseph Ririchberger-Bab Ems darauf bin, daß die Mitglieder miggeftimmt feien, weil das Stadium des Abwartens in der Labnfanalifationsfrage gu lange ausgedenbt merbe. Die Frage fei fiberhaupt auf dem abiteigenden Afte angefommen und er glaube, daß bie Grander des Ranalvereins es faum mehr erleben merden, daß die Kosien für den Kanal in den Breußischen Bor-anichlag eingestellt werden. — Reichs- und Landtagsabge-ordneter Dr. Dahlem-Riederlahnstein, widersprach dem entichieden und betonte, daß im Jabre 1916 eine Vorlage jur Kanalisation der Lahn im Breußischen Abgeordnetenhause auf die Tagesordnung geseht werde. Ratürlich werde das Jahr 1914 wie das Ihr 1918 auch wieder ein Jahr des Abwartens sein, da die Ergebnisse der Bersuchsfahrten des Sahnichiffs abgewartet werden mußten, die wohl 18 Donate in Anipruch nehmen burften, bis man ber Ranglifie-rungsfrage naber treten tonne. - In abnlichem Ginne fprach fich ber Borfigende aus.

Die Einnahmen bes Bereins für das Jahr 1913 be-aiffern fich auf 5485 D., die Ausgaben auf 1909 M., der Bermögensftand beträgt 4594 M. Die Berfammlung sprach die Entlastung des Borftandes and und bestimmte gu Rech-nungsprüfern der Rechnung des Jahres 1914 Fabritant Coers und Medizinalrat Dr. Braun, beide in Behlar. Dr. Wetsche Beblar wurde als Borstandsmitglied wiederge-wählt, ebenso folgende Mitglieder des Ausschuffes: Direk-tor Abren-Beilburg, Balber-Diez, Valher-Bad Ems, Amisrat Buchsieb-Aunkel, Geheimer Kommerzienrat Ca-bensly-Limburg, Justigrat Dr. Dablem-Niederlahustein, Nentuer Flid-Bad Ems, Joseph Geiß-Niederlahustein, Bitrgermeifter Dafenclever-Raffan, Gebeimer Rommergienrat Seichelheim-Giegen, Bürgermeifter Karthaus-Beil-burg, Burgermeifter a. D. Ranter-Limburg, Jojeph Kirid-

berger-Bad Ems, Theodor Kirschberger-Weilburg, Joseph Beifert-Niederlabnstein, Joseph Maab-Wehlar, Kommergienrat Schäfer-Dillenburg, Bürgermeister Schenern-Dieg, Rommerzienrat Schmidt-Riederlahnstein, Kommerzienrat Schröder-Rieverner Hitte, Direstor Twer-Dieg, Dr. Bidert-Limburg. Für die aus dem Ausschuß ausgeschiedenen Mitglieder Bürgermeister v. Zengen-Behlar und Generaldirestor Linsenbach-Bad Ems sand seine Neuwahl fratt; für bas ausgeichiedene Mitglied Oberbürgermeifter Decum-Giegen wurde Oberburgermeifter Reller-Giegen gewählt. Als Ort der nachften Sauptversammlung wurde Dteg bestimmt.

Auf Borichlag bes Borfigenben wurde beichloffen. bem gludhaften Labnichiff ben Ramen "Ebuarb Raufer" beignlegen, nach bem Ramen bes verfiorbenen Gründers des Labufanalvereins, Generaldireftor der Buderus'ichen Eisenwerfe in Beitlar, Eduard Kanser. Sierauf wurde das Labufchiff, das bei Koblenz vor Anfer lag besichtigt. Ein gemeinsames Diner im Dotel "Coblenzer Dof" beschloß die Tagung.

Sc. Riederwalluf, 14. April. Unfall. Beim Glodenläufen in der tath. Rirche rif am Sountag vormittag von ber gur Balfte auswärts bes Turmes hangenden größeren Glode der Aloppel ab, gerichlug im Derabfallen mehrere Dachfieine und faufte dicht neben einem gur Rirche geben-ben Angben gur Erde. Für die Rirchengemeinde durfte ben Knaben gur Erde. Für die Rirchengemeinde dürfte damit Anlag ju öfteren fachgemagen Revifionen ber alten Glodeneinrichtung gegeben fein.

# Mittelheim, 14. April. Bom Fabre betrieb. Die Bestimmung bes Tarifs für die Fabre Frei-Weinheim und Mittelbeim, wonach an Sonn- und Feiertagen während der April bis einichließlich Geptember das für jede Berlon bei gewöhnlicher Ueberfahrt 15 Pf., min-bestens aber 30 Bf. betragen foll, ift vom Oberpräsidenten ber Rheinproving (Rheinftrombauverwaltung) wieder aufgehoben worden.

s, Lordhaufen, 13. April. Der Gemeindenoran-24 628 M. fefigefett. In Steuern gelangen jur Erbebung: Ginfommenfieuer 250 Brogent, Betriebsfteuer 100 Brogent, Grund- und Gebandeftener 250 Brogent. Im Standes-amtsregifter murben im lehten Jahre 21 Geburten, 4 Bei-raten und 17 Sterbefälle benrfundet.

s. Branbach, 14. April. Sparfaffenverwaltung. Die bisher von dem Lehrer a. D. Keller verwaltete Cammeljielle ber Raffauischen Sparkafie ift nach beffen Ab-leben Berrn Lentnant a. D. Tehmann von bier über-

# 3bftein, 14. April. Todesfturg. feiertag gegen Abend fiftrate ber 20jabrige Beter Dorr pon bier jo unglitdlich pom Rabe, bag er noch in ber Racht

an den erhaltenen Berlebungen ft arb. A Langenicheid, 14. April. Jubilaum. Lebrer Daß tonnte am 1. April auf eine 25jabrige Amtetatigfeit gurudbliden. Um Cambiag murben dem Jubilar bei einer fleinen Beier viele Gliidwiniche guteil. Der Gefangverein

brackte einige Chöre zum Bortrag.

\$\frac{1}{2}\ \ \text{Rettert}, 14. \ \text{April.} \ \Der Raiser als \ \text{Bate.} \ \Den \
Chelenten Ch. \ \Der gimanu wurde am 28. \ \text{Febr. d. } \ \text{3s. ber} \
7. \ \text{Sohn geboren.} \ \Der Raiser \ \text{ibernahm Patensiese und sthermies ein Geschen von 50 Mark.} \

\text{Hungen, 14. \ \Text{April.} \ \Brinz \ \Detartinz \ \text{Cinris der Riesen und steht und state of the control of th

berlande besuchte geitern nachmittag unfere Stadt und besichtigte unter Hibrung des Gerrn Defan Bobris die Stadtfirche und die Fürstengruft. Im Ramen der Stadt begrüßte Gerr Beigeordneter Bogelsberger den Bringen, der lich nach der Besichtigung mittels Autos wieder nach Sobemarf gurudbegab.

de Oberlahnstein, 14. April. Zur Hebung des Fremden verfebrs. Durch die Stadtverwaltung werden auf drei romantisch gelegenen Vergeshöhen Aussichtstempel und außerdem ein Fünfleenplatz, wo man den Mein fünfmal seben kann, geschaffen.

Diertagen berrichte dier ein gang anherordentlich lebhafter Verschr.

fich aum Teil auch dem nabegu vollendeten ber Um- und Renbau des Aurjaales und des Aurtheaters auwendete. Kurg vor dem Teste find wenigstens an der Strasenicite die Gerüfte entfernt worden. Die innere Ausstatung des Kongertiaales, der Lese- und Spielfäle wird noch vor der Eröffnung der Saifon vollendet. Rur das Kurtheater kann erst im Mai fertiggestellt werden.

Gena, 13. April. Berianliches. Unftelle des aus Gefundheiterudfichten in Benfion tretenden Bofibireftors Schlegel ift der bisherige Postinspettor Langenberg in Königsberg i. Br. vom 1. Mai ab zum Bostdireftor in Ems ernannt worden. — Kaplan Den ift von Mitte April ab an die St. Leonhardtsfirche in Frantfurt und an feine Stelle Raplan Giegendorf aus Oberlahnstein bierber perfett morden.

Die hoffnung, bag die Eifenbahndtreftion fich ben berechfiaten Gingaben bes Berfehrsvereins fomie ber ftaatlichen und ftädtischen Behörden gegensiber enigegenkommend zeigen und den D-3 u.g. 128 (ab 11,48 Uhr vormittags Koblenz-Gießen) ab 1. Mai wie bisher auf der hiefigen Station weiter balten laffen werbe, bat fich leider nicht erfullt. Dagegen halten die Beichwerben der Stadt Raffau, bei der ebenfalls der Ausfall biefes Buges vorgesehen war, den Erfolg, daß der Bug bort weiter halt. Es bleibt für Dies nur noch eine fleine hoffnung, ber angerufene Entifcheis bes Minifters.

Beilburg, 13. April. Berichiedenes. Dem Braumeister Anaust Schnell wurde für Bläbrige und dem Fuhrfnecht Josef Ben für Sbjährige Tätigleit in der Bierbrauerei Friedrich Aurz seitens der Dandelstammer zu Limburg je ein Ehrendiplom überreicht. — Rachdem die Benachbarten Areistädte bereits seit längerer Zeit ihre Dei mat-Muse eine ansehnliche Sammlung auf unserer Seit ihre Seimat-Musen, eine ansehnliche Sammlung aufammengubringen, Gestern wurde die Ausstellung in dem dazu gemietenen Lofale Marlt 7 eröffnet.

Rm. Darmstag Mend geriet die Frau des Arbeiters Seinrich

Am Samstag Abend geriet die Frau des Arbeiters Seinrich Zimmer mit ihrem eiwa zwanzig Jahre alten ungeratenen Sohn, der angetrunken nach Haufe gekommen war, in Streit und rief einen Schuhmann zu Hilfe, als der Angetrunkene keichlug und mit dem Nevolver bedrohte. Der in der Rähe befindliche Schuhmann Feit begab lich nun nach der Boh-nung der Frau, worauf der junge Zimmer mit einem Re-volver von der Treppe aus mehrere Schülle auf den Schuhmann abgab und ihn schwer verlehte. Die eine Augel sit noch in der Schäbeldecke. Der Revolverheld wurde festgenommen, wobei er einen Butansall bekam und sich frästig zur Behr sehte. Unterwegs ichlug er eine Erter-icheibe ein und verlette sich dabei am Arm derart, daß er ebensalle ins Kransenhaus ausgenommen werden mußte. Rm. Darmstadt, 14. April. Der Scissische Land es

Rm. Darmftabt, 14. April. Der Seffifche Sandes-lebrerverein hielt beute im Raiferfaal feine diesjährige Bertreterverfammlung ab, die von Sauvilebrer Suff-Darmftadt geleitet wurde und in ber eine 100 Bereine mit nabean 200 Abgeordneten vertreten Der Borfitende wies darauf bin, bag die Organisation por turgem bei ber Befoldungsfrage bie glangenbite Probe franden bat. Der Ausgang der Befoldungsdebatte dürfe die

Behrer nicht entmutigen. Behrer Bagner aus Gr. Bufed wird als Anerkennung feiner 50jährigen Schuldtenftgeit jum Chrenmitglieb bes Borftandes ernannt. 3m Boraufchlog ift jum erstenmal auch eine Summe für eine Rechtsichustaffe auf bem Gebiete bes Bivilrechtes porgefeben. Der Mitgliederbeitrag murde von 5 M. auf 6 M.

### Vermischtes.

### 4 Bersonen bei einer Rahnpartie ertrunten.

Aus Schweinfurt wird gemeldet: Der Schreiber Stubenrauch unternahm mit 3 jungen Madden eine Bootsfahrt auf dem Main. Infolge Unvorsichtigfeit geriet bas Boot gu nabe an bas Mainwehr, wurde von der Strömung erfaßt, über bas Webr geriffen und fenterte. Ane 4 Ber-

### Ein Rachentt in der Diternacht.

Man melbet aus Dinden : Ein grauenhafter Racheatt, bem vier unichuldige Rinder jum Opfer fielen, murde in der Racht jum Ofterfonntag in der Torfgegend amifchen Rolbermoor und der Aiblinger Aue verübt. Dort ficht oder vielmehr "ftand", denn gurgeit fteben nur noch ausgebrannte Trummer an der Stelle - bas fleine Sauschen des Torfftechers Senner, welcher es mit feiner Frau und vier Kindern im Alter von 8, 7, 5 und 2 Jahren bewohnte. Das Sauschen lag, mie dies im Torfmoor nicht felten der Sall gu fein pflegt, siemlich einfam. Das nachte bewohnte Anwesen liegt faft 15 Minuten entfernt und ift ebenfalls

pon Torffiedern mit ihren Samilien bewohnt. Die Gran des Genner ging gegen Abend nach Aibling, um für die Ofterfeiertage Ginfaufe gu beforgen. Dunkelheit hereingebrochen, hatte der Mann, nachdem er die Rinder ju Bett gebracht, die Obereier, wie dies Landes-brauch ift, verfiedt. damit die Rinder frühmorgens am Oftertage beim Erwachen die Eier luchen konnten, die "der Ofterhale" gebracht. Dann entfernte fich ber Mann, um feiner Frau entgegengugeben, damit fie nicht in ber Dunfelbeit allein über den einsamen Torfgrund gu geben Er fab nur, als er fein Sans, in dem die vier Rinder ichliefen, verließ, wie eine Mannsperson in ber Rabe vorbeibuichte, legte aber bem Umftande feine Be-

Senner mar eine Biertelftunde vom Saufe entfernt, als an mehreren Stellen augleich die Glammen, Die an bem trodenen Sols und ben aufgestavelten Torfvorraten reiche Rahrung fanden, aus dem Saufe herausschlugen. Als die Leute berbeielsten, hand das Säuschen in bellen Alammen. Ein Forfigebilfe fab in ber Rabe bes brennenben Sonfes einen eilends bavonlaufenden Mann, in dem er einen Arbeiter erkennen wollte. Das Sauschen felbft mar fürzefter Beit vollftanbig niedergebrannt und die n und die vier Rinder fand man verfohlt unter den Brandtrummern. Die ungludliche Mutter, die bas Unglud nicht au faffen ver-mochte, bielt noch die armfeligen fleinen Oftergeichenke, die fie aus Aibling mitgebracht, in den Sanden, als fie vor den randenben Trummern ihres Saufes ftanb.

Das Kener foll aus Rache von einem Torffiecher, der mit dem Manne zwei Tage vorher Streit gehabt, einem Arbeiter, gelegt worden sein. Die vier unichuldigen Kinder find das Opfer der Rache in der Ofternacht geworden.

### Eifenbahnunglüd.

Der Drabt meldet aus London : Der Expressing nach Aberdeen ftieß gestern mit der Maschine eines Guteranges Die Lofomotive des Expressuges, die mit einer Weichwindigfeit von 60 Meilen in der Stunde fubr, entoleifte und mit ihr ber Boftmagen und ein vollbesetter Bagen. Der Lokomotivführer und der Beiger des Expresjuges murben auf ber Stelle getotet und unter ben Erummern begraben. Acht Reifende wurden verlett, vier davon wurden in bedentlichem Buftande ins Bofpital gebracht.

### Bauit in einem Theater.

Mus Madrid wird gedraftet: 3m Stadttheater gu Tortola brach Montga abend infolge falicen Generlarms eine Banit aus. Die Befucher ftitraten wie mabufinnig nach ben engen Ausgängen, um ins Greie gu gelangen. Eine Angahl von Männern, Grauen und Rindern wurden gu Boden geschleudert und verschiedene von diefen buchftablich tot getreten. Biele murben ichmer verlett.

### Rurge Rumrichten.

Ratfelhafte Tat einer Mutter. In der Racht gum erften Ofterfeiertag totete die breinndzwanzigfahrige Ladierer-frau Martha Belmien aus ber gelfeufteinftrage Rr. 5 in Berlin ihren fünfichrigen Sobn Baul, indem fie ihm mit einem Meffer die Reble durchichnitt und fodann verluchte, auf biefe Beife auch ihrem Leben ein Ende gu machen.

ichwerverlettem Bufiande wurde fie ins Spital geichafft. Das Motiv der Lat ift unbefannt. Das Ende einer Liebichaft. Man meldet aus Kirch-berg (Schlefien): Rach ichweren Zwiftigkeiten erichoft der Arbeiter Wilhelm Rahl die Tochter des Bauerngutabefibers Ernft Somig. Er war vor drei Jahren auf bem Gute tätig gewesen und batte mit der Tochter des Besiebers ein Liebesverhältnis, dem ein Rind entsproffen mar. Jest fam er nun und verlangte bas Rind, deffen Herausgabe ihm verweigert wurde. In der Erregung ftredte er die ebemalige Geliebte burch fünf Schuffe gu Boden. Den gu Dilfe eilenden Bater verlebte er burch einen weiteren Schuft fcmer.

### Wiesbadener Sportzeitung.

### Pferdesport.

Die Bestrafung ber vier Jodeis, die am 29. Marg auf der Grunewaldbahn im Frubjahr-Dandifap-Gurdenrennen mit ihren Bferden am Start fteben geblieben maren, ift bereits erfolgt. Die betreffende Befanntmachung bat folgen-ben Bortlaut: "Den Jodeis R. Brederele, S. Sand-mann und B. Burft wird, weil fie, tropbem die Starterflagge gejentt war, am Frithiabrs Sanditap-Burdenrennen jagge gefent wat, am syrubjants-Danbitap-Dirdenrennen au Verlin-Grunewald, am 29. Märs, nicht teilgenommen haben, die Reitlizenz, da sie bereits vorbestraft sind, dis 19. April einichließlich en tzogen. Dem Jodei A. v. Tucholla ist, well er noch nicht bestraft ist, aus dem gleichen Anlaß eine ernste Berwarnung erfeilt worden."

o. Grunewald, 14. April. (Privattelegr.) April-Kennen.

o. Grunewald, 14. April. (Privattelegr.) April-Mennen. 5000 M. 1200 Weter. 1. Gefüt Gradit! Padua (Winter), 2. Swift, 8. Marius. 10 liefen. Tot. 21:10, Pl. 12, 13, 20:10. — Renenbagener Dandikap. 5000 M. 1600 Meter. 1. E. und G. Buggenhagens Marcus (Slade), 2. Einwandfrei, 3. Indukrie. 10 liefen. Tot. 150:10, Pl. 25, 18, 26:10. — Jupuls-Rennen. 5000 M. 1000 Meter. 1. E. v. Brandt-Schmerwit! Marotte (Hans Teichmann), 2. Genjárede, 3. Bera. 11 liefen. Tot. 82:10, Pl. 25, 28, 19:10. — Breis der Rachigall. 10:000 M. 1800 Meter. 1. L. Scholls Blumenfegen (Hans Antin), 2. Catena, 3. Brachvogel. 7 liefen. Tot. 118:10, Pl. 18, 16, 15:10. — Semiramis-Rennen. 5000 M. 1200 Meter. 1. A. und C. von Beindergs Aftarte (Shaw), 2. Alabama, 3. Askania. 5 liefen. Tot. 20:10, Pl. 11, 11:10. — Tariar-Dandikap. 5000 ien. Tot. 20:10, BL 11, 11:10, — Tartar-Sandifav. 5000

Mart. 1400 Meter. 1. C. v. Brandt-Schmerwitg' Moöt (Davis), 2. Ofiris, 3. Kompaß, 14 liefen. Tot. 114:10. BL 25, 58, 34:10. — Hochstapler-Rennen. 5000 M. 1600

BI. 35, 58, 34:10. — Dochkapler-Mennen. 5000 M. 1000 Meter. 1. A. Cordes' Mars la Tour (Shurgold), 2. Puck. 3. Meffalina. 9 Itefen. Tot. 28:10. BI. 13, 15, 20:10. Mutenil, 14. April. (Brivattelegr.) Brix Trembleur. 3000 Fres. 3500 Meter. 1. L. Aoberts Cob (Riolfo), 2. Brife Tout II, 3. Bonjour II. 5 Itefen. Tot. 24:10. BI. 18, 44:10. — Prir Balmajour. 4000 Fres. 2800 Meter. 1. Frank Carters Gondovar (W. Scad), 2. Le Bavard, 8. Bonfoir. 8 liefen. Tot. 21:10, Pl. 11, 19, 13:10. — Prix Mondeville. 10 000 Fres. 4000 Meter. 1. G. V. Esbrans Rectar III (Thibault), 2. Boran, 3. Le Morvan. 5 liefen. Tot. 20:10, Pl. 14, 20:10. — Prix Marin. 6000 Fres. 4200 Meter. 1. 3. Bennefins Le Spftemier (Carter), 2. Le Minotier, 8. Fonrand. 4 liefen. Tot. 17:10, Pl. 18, 28:10. Prix du Guesclin. 4000 Fres. 200 Meter. 1. A. Beif-Bicards Bozfario (Parfrement), 2. Saint Potin, 8. Ba-trick. 6 liefen. Tot. 70:10, Pl. 31, 15:10. — Prix de Reuillo. 4000 Fres. 3500 Meter. 1. Mile. A. Renaudiers Sinbon II (Thibault), 2. Calendal, 3. Baladeur II. 6 ftefen. Tot. 157:10, PI. 52, 28:10.

### Fußball, Hockey u. Hthletik.

Der Berliner Fußballiport frand an den Ofterfeiertagen im Zeichen der Geiclichaftsspiele. Zwei Mannichaften von Auf, Frem aus Kopenbagen und der süddeutiche Meister Spielvereinigung Fürth, ftatteten der Reichshauptstadt einen Besuch ab. Die bantiche Mannichaft vermochte trop techniich befferen Spieles meder gegen Breugen noch gegen Bertha einen Gieg ju erringen. Beibe Treffen enbeten nach recht intereffanten Berlauf unentichieden 1:1 und 0:0. - Die Spielvereinigung Gurth batte ale erften Gegner Bormarte. Tropbem ber fübbentiche Meifter obne Burger, Haris. Erobdem der inddentide Meiner obne Burger, Harisch und Waise antrat, zeigte er sich der Berliner Elf überlegen. Tropdem blieb das Spiel torlos, da sich der Vorwärtstorwächter Weber in glönzender Form befand und auch einen Elfmeterball bielt. Gegen Un ion vermochte Fieth den knappen Sien von 1:0 zu erringen.

Diftanzmarich Bad Somburg-Wiesbaden. Am 1. Ofterfeiertag kam der Diftanzmarich Bad Somburg-Wiesbaden über ca. 50 Kilometer unter Antsicht der "Allg. Englische Litteren" einer neuen Natschaftschafte für Kraissinnals bei

Union", einer neuen Auffichtsbehörde für Brofeffionale, bei gutem Better jum Austrag. Den Sieg errang vom Start weg führend überlegen ber in ausgezeichneter Berfaffung befindliche Berliner Meifter, ber Bernfogeber Rudolf Beibud, ber auch im Borjabre deufelben Diftangmarich in umgefehrter Richtung gewonnen hatte, in der bervorragen-Beit von 4 Ctunden 81 Min. 27 Get., womit er den vorjährigen Metord erheblich unterbot. 3weiter wurde Karl Meith - Wiesbaben in 5 Std. 4 Min. 15 Set, vor Feich-Eronberg, Mubland-Böchit, Buftle-Frankfurt, Wagner-Sat-tersbeim. Insaciomt erreichten 10 Teilnehmer das Fiel.

### Automobil- u. Radiport.

Bei den Rabrennen in Salle am Oftermontag bilbete ber Olumpiapartpreis fiber 60 Kilometer die Sauptnummer. Das Rennen endete im Gesamtflaffement mit bem Siege von Saldow vor Ginther 215 Meter und Demfe 250 Meter gurud. In ben Fliegerrennen fpielte ber Berliner Lorens bie erfte Rolle.

Die Rabfernfahrt Rund burch Wefibentichland tam am Oftermontag mit Start und Biel in Gieben bei febr gutem Better und ausgezeichneten Strafenverhaltniffen jum drittenmal durch den Deutichen Radfahrerbund (Gau 6) jur Beranftaltung. Das Rennen führte die Berufsfahrer über 266,4 Kilometer von Giegen über Sillenburg, Siegen, Laafve, Rirchbain und Grunberg nach Gießen aurud, mabrend die Amafeure nur über eine 218,4 Dito-meter lange Strede ju fabren batten. Es fiellten fich 36 Berufsfahrer dem Starter, der das Gelb um 6,40 Hbr morgens entließ. Zwanzig Minuten fpater folgten die 32 Amateure. Erft auf den bis gu 700 Meter hoben Steigungen gwifchen der Sieg und ber Lafin (140 Kilometer vom Ctart) nolling fich die Sprengung der ftarfen Spigengruppe. Die beiden Ausreiger Aberger und Rotich vergrößerten ftanbig ihren Borfprung und trafen mit gebn Minuten Borfprung por der aus acht Mann beftebenden aweiten Gruppe am Biel ein. Im Endfpurt gelang es dem Berliner Aberg. Siel ein. Im Endspurt gelang es dem Berliner Aberg. Kotsch mit doppelter Dandbreite zu schlagen. Das genaue Ergebnis war: 1. E. Aberger 8 Std. 1 Min. 4 Set., 2. Kotich aus Kyrith doppelte Dandbreite, 3. R. Hicke aus Berlin 8 Std. 10 Min., 4. Bauer aus Charlottenburg, 5. Düwel aus Neutolln, 6. A. Duichte aus Berlin, 7. Pür aus Köln., 8. Dübner aus Dresden, 9. Siewert aus Berlin, 10. Lewis aus Südafrifa; alle dichtauf. Amateure: 1. E. Beber aus Wermelsfirchen 7 Std. 21 Min., 2. A. Philier aus Schweinsturt 7 Std. 22 Min., 3. Anappte aus Frankfurt 7 Std. 40 Min. 45 Sef. Bis zum Schluß der Kontrolle trafen 19 Berufsfahrer und 23 Amateure ein.

### Fechten.

A. 466

Das gweite bentiche Bunbestnenier bes Dentichen Gedierbundes fand in den Tagen vom 5. bis 18. April in Bamburg fiati. Beranitalter bes Turniers waren ber Damburger Gediflub und ber Offigiersiechiverein Dam-burg. Die Meifterichaft bes Deutiden Gedterbundes im Flo rettfechten errang Seinrich Ziegler vom Gecht-tlub "Bermannia"-Frankfurt mit 20 Punften. Zweiter wurde Emil Schon von demfelben Fechtflub, während bet Berteibiger Bul. Licitenfels vom Fechtlub Offenbach mit 17 Bunften an britter Stelle rangiert. Die Deifterfchaft im Gabelfechten ftel an Lichtenfels vom Wechtflub Offenbach mit 22 Bunften. 3meiter murbe Beinrich Bieg-

Raffee Bag, coffeinfreier Bohnenkaffee, zeichnet fich durch feine Unschädlichkeit aus und besitt außerdem die Borgüge des coffeinhaltigen Raffees.

> (Beitidrift für fogiale Gefundheits pflege 1908, Mr. 3).

€\dots

Apothefer Rich. Brandts Schweigerpillen (Abfilbrpillen) als Schuhmarte eingetragen. Bor Aachelmungen wird gewarnt. M.e. borm. Apothefer Rid. Branbt, Ochaffhaufen (Comeig).

er mit 21 Buntten. Berieibiger mar hermann Blastuba bm bentich-italienischen Fechtlub in Berlin. Im Deenfechten um die Deiftericaft bes Deutschen Bechterandes wurde Erster Emil Schon vom Bechtflub "Ber-annia" Frantsurt a. M.. Zwetter Jad von demfelben tofflub. Jad hatte die Meisterschaft vom vorigen Jahre the. Im Mannichaftsfechten um den Wanderpreis Im Mannichaftsfechten um den Wanderpreis es Bechtflubs Offenbach gewann Fechtflubs Der man-lies Aegen den Berteidiger, den deutsch-italienischen Fecht-lub (Wannschaft der Militär-Turnanstalt). Im Mann-dalissechten auf Degen um den 1914 gestisteten Bander-reis der Freien- und Hauschadt Hamburg wurde Sieger bechtlind Offenbach gegen "Permannia"-Frankfurt.

### Luftichiffahrt.

Bieber ein Opfer ber Lufte. Delle, 14. April. (Telegr.) Der Luftichiffer, Reserve-lita des Freiballons "Balle" bei Bitterselb verunglückte, feinen Berlegungen erlegen.

Sof ale Alngiffitpunft. Giern, einen Glugiftitpunft au errichten. Die Geattoften ber Anlage belaufen fich auf 110 000 Mart.

Bom Sternflug.

Paris, 14. April. (Telegr.) Der frangöfische Flieger im er von Montecarlo nach Baris in 12 Stun-20 Dinuten flog und die 1293 Rilom, lange Strede einer mittleren Geschwindigfeit von 100 Rifometer in Stunde gurudlegte. Der Biteger bat burch biefen gengenen Glug feine Chancen im Sternflug außerordentlich

## Lekte Drahtnachrichten

Minifterwechfel in Württemberg.

Aus Stuttgart wird gebrabtet: Das Abichiedsgefuch württembergifden Finangminifters v. Gefler ift vom beftätigt worden. Der Minifterialbireftor Dr. horius ift in einer Andiens gu feinem Rachfolger mannt worden.

Ein brennender Dampfer.

Ing London wird gedraftet: Der "Llonde" bat eine Delde aus Browhead vom Dampfer "Manium" erhalaus der bervorgebt, daß ber frangofifche Dampfer and ber bervorgebt, bas bet franch Philadelphia Mpril den fleinen frangofifden Dampfer "Et. Ange" thenend angetroffen fat. Der "Et. Ange" befand fich in bordlicher Breite und 16,50 weftlicher Lange. Die anichaft verließ, ale Dilfe erichien, das Schiff und biefes de Brad auf ben Bellen umber. An Bord der Minnefota" wurden 21 Monn genommen.

Ein geheimnisvolles Schiff.

lus London draftet man: Bon der irifden Rufte gemelbet, bag ein geheimnisvolles Schiff feit Cams. be ber Rufte von Donegal beobachtet wird. Das Schiff ber Rine von Somstag morgen eine Landung bei Malin begg borgunehmen, was aber durch die Aufmertfamteit let antenmächter vereitelt murbe, fodaft bas Schiff wieber in Benmachter vereiteit murte, foon mit dem ratfeltoften Schiffe in Berbindung au feben, find feblgeichlagen. Schiffe in Berbinoung au jegen, Angerdem wurde detellt, daß sich an der Kufte eine große Angahl von Dobilen aufhalten, die offenbar bagu beftimmt find, die Baffenladung, die das Schiff vermutlich bringt, forten. Die Aufmerkjamfeit ber Ruftenwächter ift jeht en. Die Aufmertjamten ber Schiffes faum möglich fth virb.

Arbeitererzeffe.

Die gute alte Erbtante

"Am liebsten komme ich zu Euch zum

Besuch, Kinderchen, weil es hier immer

denselben guten Kaffee gibt, wie bei mir

zu Hause. So einen Kaffee kann man

Weber's Carisbader Kaffeegewürz

Weber's Carlsbader Kaffeegewurz gibt

jeder Kaffeesorte den köstlichen Geschmacht des weitbekannten Carisbader Kaffees und hat sich daher seit 40 Jahren im deutschen Haushalt eingebürgert.

nur mit dem altbewährten

zubereiten."

In den Konftruftionswerfen von Billart und Pommier tient tam es gu ichmeren Ausschreitungen amifchen

frangofifden Arbeitern und ihren italienifden Rollegen. Die frangofifden Arbeiter maren por einigen Tagen bei der Direftion der Berte vorstellig geworden und batten fich Aber die Ginftellung italienifcher Arbeiter beichwert. Die Bermaltung wies fie jedoch in ihrem Berlangen, die italienifden Arbeiter gu entlaffen, ab. Beftern abend verfammelten fich 500 frangoffische Arbeiter und überfielen mit Stoden bie in ber Rantine befindlichen Italiener. Es fam au einem Sandgemenge, in beffen Berlauf die Italiener, die fich in der Minderheit befanden, übel gugerichtet murben. Giner in aller Gile alarmierten Rompagnie Solbaten gelang es, die Anhe wieder herzuftellen. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen.

### Türtifde Anleihe in Deutschland.

Der Konftantinopeler Korrefpondent ber "Tribuna" erflart, aus befter Quelle erfahren gu haben, bag ber deutiche Botichafter in Ronftantinopel nach Rorfu gu Raifer Bilbelm gefahren fet, um ihm ein umfangreiches Anleiheprojeft für die Turfei au unterbreiten. Es bandelt fich um eine Anfeihe von 300 Mill. Franken, die gur Rompenfierung ber frangofifchen Anleihe bienen follen. Es bat fic bereits eine Gruppe denticher Finangmanner gebilbet. Auch öfterreichisches Rapital wird an ber Anleihe teilhaben.

#### Roofevelts neue Kandibatur.

Bie die "Times" and Bafbington meldet, ift man in dortigen politifchen Rreifen febr erregt über die umlaufenden Berüchte, wonach Roofevelt von vielen feiner Freunde aufgefordert murbe, fobalb als möglich aus Gudamerifa gurudgutebren, um feine Randidatur für den Bouverneurpoften von Rem-Port aufguftellen. Die gablreichen Parteiganger bes Exprafibenten hoffen, bag febt ber gunftigfte Moment für bas Bieberauftreten Roofevelts in der Politif gefommen fci.

### Feuersbrunft.

In der Racht murde bas Botel Melven in Bofton burch eine Fenersbrunft volltommen gerftort. Dabei murben 7 Berfonen getotet und 20 verlett. Das Gener brach in nächtlicher Stunde aus und überraschte etwa 30 Familien, die im Sotel wohnten. Etwa 20 Berfonen, bie aus den Genftern fprangen, murben mehr ober weniger idmer verlett.

### Kunde von dem Dampfer "Gouthern Groß"

Mus St. Jobann (Ren-Fundland) wird gebrahtet: Der Rapitan bes Dampfers "Bloodhound" meldet, bag er 80 Meilen fitboftlich von Cap Rege eine große Menge Trümmer eines Schiffes und ichwimmende Leichname fich. tete. Es handelt fich augenicheinlich um Ueberrefte bes "Southern Crof", der 178 Geebundjager an Borb batte und, wie man vermutet, in den ichweren Stilrmen Ende des Monats Mars mit Mann und Mans untergegangen ift.

Amerita gegen Merito.

Mus Baibington wird gedrabtet: Der Entichlug der Bundesregierung, die atlantifche Flotte in die Gemaffer von Merito gu entfenden, bat tiefen Gindrud berporgerufen. Staatsfefretar Brnan, Marineminifter Daniels und ber Rriegsminifter Garrufon meigern fich, mit den fie um Austunft befturmenden Journaliften über die Masnahmen der Regierung in eine Aussprache du treten. Es wird jedoch erflart, bag die Entfendung ber Flotte feineswegs als Kriegserflärung aufgufaffen fei. Sie fet lediglich eine Demonstration, um der Forderung des amerifanifchen Abmirals Mano ben nötigen Rachbrud gu verleiben und ben megifanifchen Befehlshaber von Tampico an amingen, ber ameritanifden Glagge ben verweigerten Salut gu gemabren. Die atlantifde Flotte fest fic aus 21 Schlachtichiffen, einer großen Angahl Torpedoboote

und mehreren Truppentransporticiffen gufammen. In Baibington fieht man die Lage als febr ernft an, jumal man in informierten Rreifen wiffen will, daß ce Suerta gelungen fet, fich 60 Millionen in barem Gelbe gu ver-

Ein holländisches Kriegsschiff in Mexito.

Mus Amfterdam drahtet man: Das hollandifche Rriegofdiff "Rortenaer" bat Befehl erhalten, wegen ber Unruhen in Nordmerito von Curacao nach Tampico 311. rüdaufebren.



bon der Wetterdienftfielle Weilburg.

Sochfte Temperatur nach C.: +15 niedrigste Temperatur +0. Barometer: gestern 762.5 mm, heute 770.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 16. April:

Rur noch geitweife wolfig und hochfrens gang vereingelt leichte Riederichlage bei nordlichen Binden, Rachts falt, tagsüber etwas warmer als beute.

### Rieberichlagehohe feit geftern:

Weilburg				·		Trier				0
Reufirch		:	0	4	1	Wigenhaufen . Schwarzenborn.	:	:	:	1
Marburg					0 1	Raffel .	*			0

Mafferstand: Albeinpegel Canb: gestern 3.82, beute 3.62 Labn-pegel; gestern 2.34, beute 2.12

Sonnenaufgang 5.03 | Monbaufgang Sonnenuntergang 6.56 | Monbautergang 16. April

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaasanstalt G. m. b. d. (Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Bolitt und Lebte Drabinachrichten: dans Schneiber; für den gefamten fibrigen redattionellen Teil: Carl Diebel; für den Reflame- und Inferatenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.



verhindert den Ansatz von Zahnstein und erhält die Zähne rein und gefund! Große Tube 1 M. Kleine-Tube 60 Pf.

A. 553



Marcus Berlé Co. Tel. 28 u. 6518.

Gegründet 1829.

Wilhelmstrasse 38, Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.



# Roeder=

find die beften. Miederlage und Derfauf 3u Fabrit:Preifen:

M. Frorath Nachf., 24 Kirchgasse 24.

### tann noch auf d. Gerner'ichen Lagerplat a. d. Kellerfix. ge-lagert werden. R. Feldfix. 8, 1, u. Telephon 1868. Mollath Nachfolger, 32 Markistrasse 32.

Erftklaffiges Spezialgeschäft für Sämereien etc. Telephon 3761.

Gemüsesamen Blumenfamen Blumenzwiebeln

Um beften und billigften tauft

Dius Schneider Wwe.

Biesbaben, Sochftattenftraße 16. dirett am Michelsberg.

Gartenkies

nie die Farbe verlierend, billigit waggons, farrens und forbweife. Roblenbanbel — Spedition W. Ruppert & Co., 219,3 Wauritius traße 5. Telephon 82.

Klafterholz

Blausweifter &

man getragene und neue Soute und Aleider

Grasjamen

in allen erprobten Gorten. Spezialität : Rheinifche Martigemufes Camen. Commerblumen , Chlinggewächse für Balfon und Lauben

Stauden ic. in ber größten Ausma

Edeldahlien, neuere und neuefie Buchtungen ber Buchterfirma Goos & Koenemann in Rieberwolluf ju Driginalpreifen, Canna, Cana, Gladiolen, Montbretien, Anemonen, Anomatheta, Calladium, Bris Germanica, Bris Rampferie, Begonien und biele icone andere Sorten in Brachtmifchungen n. einz. Farben. Biesbadener Aurgartenmifdung, Berlin. Tiergartenmifdung, Erzelfior-Rafenmifdung, bas allerfeinfte mas es gibt, Bleidrafen-mifdung, Rifdung für Bofdungen ze. Alle Mijdungen werben fadmannifd gufammengeftellt und bieten eine pegialität meines Gefdäfts.

Luzerne, Klee, Runkelruben, jowie alle Saaten für Landwirtichaft und Forstwirtschaft.

— Illustrierte Kataloge bereitwilligst.

Mineter-Geld-Lose & 3 ML

Porto und Liste extra 30 Pf., in Letteriegenchäften, Lone-Verkaufsstellen und durch Lud, Müllera Co. in Berlin, Werderschar Markt 10. J.Stürmer Straßburg I. E., Lupstr. 187

Ziebung am 23., 24. und 25. April

3. Strassburg, Mänster



wahrrad-Reparaturen for Systeme schnell und bill brauchte Eader stets am Lag am Lager. Martin Decker Beriede Silmueblier-Gesellschaft Wiesbaden 3 Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Reifes, Schiffes, Sands und Raiferfoffer in echt Leber und Robrolatien taufen Sie biflig Reugaffe 22, 1.

### Sandel und Industrie.

Berlin, 14. April. Der Abichluß der türfifden Anleihe in Paris hatte mäßige Befestigung der türklichen Berte gur Folge; auch wurde im Zusammenhang die Balkan-lage als nicht gefahrdrohend freundlicher beurteilt. — auf die Gefamthaltung maren aber diefe Momente obne Ginfluß. Trot langer Feiertagspause ersuhr die geschäftliche Tätigkeit seine Belebung, Unlust und Zurückhaltung blieben vorherrschend. Der Montanmarkt neigte erneut zur Schwäche, vereinzelt find Blankobaaben zu bemerken auf die gehrige Mattigkeit von Steel-Alltien in Rewyork. Matt lagen serner Auffenbant auf Betersburg, mabrend ber helmische Bankenmarkt fich nabezu behaupten konnte. Schissabrt und Eleftrische waren um Bruchtelle eines Pro-zents abbröckelnd. Reichsanleihe unverändert 78.60; Rusfliche Fands im Genensab zur Tendenz der Banken gut gehalten. Canada eröffneten etwas siber Londoner Parität. Im Berlauf trat keine Aenderung ein. Bon Berg-werken sind Bochumer und Laurahsitte weiter abschwächend,

Gelsenstichener und harpener behaupteten fich auf dem ermäßigten Stand. Das Geschäft blieb sehr fiill. Kaffamarkt nicht einheitlich, doch im Ganzen eber et-was sester. Brivatdistont unverändert 23% Prozent; man hält eine Ermäßigung des Reichsbankdiskonis im letzen Drittel diese Monats für wahrscheinlich.

#### Grantfurter Mbenbborie.

Frantfurt, 14. April. Die Mbenoborje getate Inftlofe Saltung, Monianwerte notierten Bruchteile unter beute Mittag. Mm Raffemartte verloren Riener 234 Bros. Schulfabrit Beffels fonnten melter 1 Prog. angleben.

#### Ans dem Jahresbericht ber handelstammer zu Biesbaden. (Fortfebung.)

Ueber bie Lage ber Lebensmittelinduftrie

enthält der Bericht die folgenden Ansführungen: Das Settgeschäft litt im Laufe des Jahres 1918 unter der allgemeinen ungünftigen wirtschaftlichen Lage. Der Abfat glich ungefahr bem des Borjabres, ber Bertauf war feboch mit größeren Schwierigfeiten und erhöhten Roften verfnlipft. Die gesamte Schaumweininduftrie leibet außerordentlich unter der hoben Schaumweinftener, deren Betrag von 1 Mark für die Flasche, einen außerordentlich hoben Brogentfat des Berfaufswertes der Beine ausmacht. Die Steuererbebung von 50 Pfennig auf 1 Mart für die Flaiche wird nach den Bevichten aus der Schaumwein-Flasche wird nach den Bevichten aus der Schaumweinindustrie als Jehler angesehen, weil der Berbrauch von
deutschen Schaumweinen bierdurch nicht in dem Mase geliegen ist, wie es obne die Steuererböhung sicherlich der
Jall gewesen wäre. Ein Begsall würde den Berbrauch nach
der Ansicht der Setissiemen so bedeutend beben, das das
Meich aus der Steuer ungefähr den afeichen Ertrag steben
würde, den es seit bei einer Steuer von 1 Mart erhält.
Dies würde für die Schaumweinindustrie einen erheblichen
Borteil bedeuten, während sich für den Staat ein Nachteil
nicht daraus ergöbe. Die Schaumweinindustrie seidet ferner unter dem Bestibewerb des billigen und niedrig besteuerten Oblischaumweines, der zur Bereitung von Bowlen und sonftigen Getränken mehr und mehr bevorzugt Ien und fonftigen Getranten mehr und mehr bevorzugt

Das abgelaufene Weichaftsjahr ber Brauereien ftand leider ebenfalls unter dem Zeichen fehr hoher Gersten-preise, die die vorjährigen teueren Preise teisweise noch ibertrasen. Dagegen war Hopfen wieder zu normalen Preisen erhältlich. Das Betrießsengebnis wurde somit nur durch die sortgesehrte Teuerung der Gerste und der Futterartifel, und nicht, wie im vergangenen Jehre, auch noch burch außergewöhnlich hohe Dopfenpreise ungünktig beeinflust. Auch ließ die Witterung im Jaufe des Sommers wieder viel zu wünschen übrig, sodat in Berbindung mit der immer noch darniederliegenden Bautätigkeit der Verbrauch abermals eine Einschränfung erfuhr.

Die Gefchafislage ber Rognafindufrie bat fich acgentiber dersenigen im Borjabre in nichts gebeffert, da auch im letten Berbste die Breise fix Brennweine in der Charente gang außerordentlich boch waren. Anderseits machte sich aber auch die Preispolitif der Spiritusgentrale erheblich bemmend geltend, da trot der gang besonders effinitigen Kartoffelernie des ledien Jahres die boben Spritpreise nicht gurudgesetst wurden, die jeht durch nichts mehr berechtigt find. Auch der hohe Geldstand während des gangen Jahres und der Rückgang in der allgemeinen Konsunftur machte fich febr bemertbar, und fann baber bas ver-floffene Jahr für bie Branche nicht als gunftig bezeichnet

Ronfervenfabrit (Früchtefonferven). Auch bas Jahr 1913 hatte anfänglich den Anichein, wieder einmal ein einträglicheres gu werden. Borverfäufe famen flott und reichlich guftande und die Ausfichten auf eine gunftige Ernte waren gut. Frühzeitig ftanden die Obstöhme in voller Blitte. In den Rächten vom 12. bis 18. April aber fiel die Temperatur auf 5 dis 6 und 7 Grad unter Rull und vernichtet fan alle Hoffnungen. Infolgedessen mußten bis zur völligen Uedersicht des Schadens die Vorverkäuse eingeliellt werben. Die Ernte in Aprifofen und Pfirficen verfagte im Inland vollftändig; andere Fruchtforten waren febr fnapp und alle Breife für Robware infolgebeffen febr hoch. Auch viele Bezugsgegenden bes Auslandes, das immerbin noch große Mengen Grifchte Iteferte, verfagten. Es tonnten im Berbfte bie porliegenben Auftrage nicht voll und gang ausgeführt werben, und ipaterbin fiodte ber Berfauf mangels genfigenber Borrate. Infolgebeffen maren bie Beftebungstoften bober und der Abfat geringer.

### Industrie.

- Mafdinens und Armaturenfabrit Brener. Die Daichinen- und Armaturenfabrit Breuer in Sochit a. M., beren Abichlußgablen wir ichon mitgeteilt haben, und die für 1918 auf die neugeschaffenen Borgugsaftien 4 Prozent Dividende ausschüttet, ichreibt in dem jeht vorliegenden Geschäfis-bericht über die Aussichten: Die in der zweiten Sälfte des Michlufighres eingetretene allgemeine Geschäfts-slaubeit bat auch unser Auternehmen nicht unberührt gelaffen. Der Gesambenand an Aufträgen am 31. Dezember ift von 1 278 846 M. im Börsahre auf 1080 749 M. aurückgegangen. Wir hoffen indes, daß die unverfennbar bestehenden Aussichten auf eine Besserung der allgemeinen Geschäftslage sich verwirklichen, und daß die in Angriff genommenen Berbefferungen unferer betriebstechnifden Ginrichtungen icon im neuen Jahre ihre Birfung an merben.

### Beinzeitung.

Ralifornifche Weinernie 1913. Ueber die Beinernte in Ralifornien im Jahr liegen jeht, wie die "Rew-Porfer Dandelszeitung" is genaue statistische Berichte vor. Danach betrug der E-wert der im genannten Jahre gewonnenen I-26 875 000 & An Beinfeltereien wurden Traubei Werte von 15 000 000 \$ geliefert und an Trauben Tafel gelangten für 7 000 000 8 auf den Martt. Det ber geernteten Rofinen betrug 4 875 000 8. Ans 200 000 Trauben murben 17 185 000 Gallonen Guffmein pro-und aus 425 000 Tons 25 000 000 Gallonen berbe Bei und Notweine. 45 000 Tons wurden ichlieflich auf fellung von 1544 250 Gallonen Brando beftilliert.

#### Verficherungewefen.

Dentide Militarbienft: und Lebens : Berfice anfialt. Bei ber Deutiden Militarbienft. Bebens. Berficherungsanftalt a. G. in nover waren im Monat Märs zu erledigen: 1512 91 fiber 3 088 320 M. Berlicherungsfapital. Bon der Errich ber Anstalt (1878) bis Ende März dieses Jahres gingt 495 045 Anträge über 805 655 775 M. Berlicherungsfor Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämit gewähr usw. im Jahre 1918 betrugen eiwa 15 Mill Mart, die Gesantauszahlungen seit dem Refteben bei fialt ergeben rund 178 Millionen Mart. Der Hopot bestand betrug am Rabresichlus rund 129 Millionen

Gin fleiner Seld follte jeder normale Junge im alter fein. Das fann er aber nur bei volliger Gefut und beshalb ift es die Pflicht aller Eltern, ihren pflichtigen Aindern jum Frühftig das bewährte tigungsmittel Kaffeler Gafer-Kafao zu reichen.

### Schlachtviehmartt Wiesbaden

Auftrieb: Ochfen 73, Bullen 16, Garfen und Rube 122, Freffer--, Raiber 778, Schafe 280, Schweine 1201. Lebend: Schlacht. Breife für 1 Beniner: Dollen: Gewicht

a) vollfleifdige. ausgemäftete bodit. Coladi-49-53 86-93 mertes b) funge, fleffchige, nicht ausgemäftete und 48-52 85-92 altere ausgemäftete c) manig genabrte tunge, gut genabrte altere 43-47 76-84 a) vollifeifdige, ausgewachfene bodit. Coladt-43-46 73-78 39-42 62-72 e) mabia genabrte funge und gut genabrte Barten und Rufe:
a) vollfleffchiec, ausgemaftete Garfen hochften Edlachtwertes 00-00 00-00 49-52 85-93 39 - 43 74 - 80 43-47 76-83 2. altere, ausgemaftete Ribe und wenig

34-38 65-70 30-33 60-64 00-00 00-00 Gering genabrt. Jungvieb (Greffer) 00-00 00-00 00-00 00-00 68-70 113118 64-66 107110 d) geringere Maft. und aute Caugfalber . . 58-63 97-103 52-56 88-95 e) geringe Saugfälber . . . . . . 451/2-17 94-96 a) Mastlämmer und Masthammel b) geringere Walthammel und Schafe maß, genährte Dammel u. Schafe (Wersschafe) 00-00 00-00

00-00 00-00 Someine: vollff. Schweine B. 80 b. 100 kg Lebenbaem. 491/2 50 63-64 491/s 50 - 51 b) vollft. Soweine unter 80 ko Lebendaem.
c) vollfleitch. von 100 bis 120 kg Lebendaem.
d) vollfleitch. von 120 bis 150 kg Lebendaem. 63 63-64 49-49 60-61 Bettidmeine über 150 ker Lebenbaemicht . unreine Conen und geschnittene Eber . . . 00-00 00-00

Martiverlauf: Bei mittlerem Geschäft geräumt. — Bon ben Schweinen wurden verfauft jum Preise von 64 M. 46 Stud, 68 M. 98 Stud, 61 M. 12 Stud und 60 M. 47 Stud.

Bom 14. April 1914. Schlachtviehmartt Frantfurt a. M.

Fresser -, Raiber 137. Schafe 60,	en und R	III
Ochfen: Preife für i Beniner:	Lebend- Gew	
a) vollfleifdige, ausgemäftete bocht. Coladt- mertes	48—52	-
b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete o) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	43-46	
Bullen: a) vollfleifdige, ausgewachfene hochit. Colacti-		-
b) polificificiae, füngere	44—46 40—43	-

orte funge und aut genährte ältere Barfen und Rube: a) nollfleifdige, ausgemäftete Rarfen boditen Edlachtwertes 44-48 b) vollsleifcige, ansaemäftete Kübe böchten Schlachtwerten bis au 7 Nahren a) 1. wenig aut entwickelte Kärfen 41-44 38 - 43

2 altere, ausgemöltete Ribe und wenta out entwidelte iffingere Kibe d) maßig genährte Kibe und Karfen e) gering genabrte Rube und Farfen Gering genährt. Jungvieb (Greffer)

36-40

30-34

20 - 27

00-00

00---00

00-00

62-66

56-60

00-00

41 - 42

00-00

00-00

47-50 481/4150

00-00

50

481/2 50 65

Ralber: a) Dovvellender feinster Mast. b) feinste Mastfälber e) mittlere Mast- und beste Sauatalber . d) geringere Daft- und gute Caugtalber . .

el geringe Saugfalber

a) Maftlammer und Mafthammel b) geringere Mafthammel und Schafe man, genahrte Dammel u. Schafe (Merafchafe) Edmeine:

a) vollft. Schweine v. 80 5. 100 kg Lebendgew. b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfleifc. von 100 bis 120 kg Lebendgew. d) pollffeifd, pon 120 bis 150 kg Lebenbaem.

o) Bettidweine fiber 150 kg Lebenbaewicht f) unreine Cauen und gefdufttene Cher Marftverlauf: In allem rubig, Rinder nabest räumt. Kalber, Schafe geräumt, Schweine lieberftand

### Berliner Börse, 14. April 1914

Nachdruck verboten

00 -00 | 00 -00

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 23/8 1.

### Verboten

| Collection | Co Industrie-Aktien | \$4.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.00000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.0000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.000000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.00000 | 1.0000000 | 1.0000000 | 1.000000 | 1.000000000

# "Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Bebne.

(21, Gortfegung.) (Rachbrud verboten.) Handelle Das ift auch so ein beliebtes beutsches Wort!
Die bin nicht gewohnt, mich zu fügen und einen anderen
Billen anzuerkennen, als den meinen," sagte sie unendlich
mütig und selbstbewust.

Das ist es ja eben, was uniere Wege auseinanderge-first bat! — Doch verzeih', Sarriet, ich habe wirklich keine 3cht und, offen gesagt, auch keine Luft dazu, mich auf der-artige fruchtlose Erörterungen einzulassen. Und das auch nach in meinen Gorgen, die du mir wohl hättest abnehmen

Rein, ich will nicht. Robert!"

bite das Laune und Eigenfinn verweigere ich meine Bes, nur vom vraftischen Standpunkt aus. Deute doch. d wif daß es auch für dich besier ist. Mag kommen, was

wig für uns beide ist dann wenigstens gesorgt."

Er schüttelte den Koof. Bon neuem batte er gesehen, wie eine Kinft sie trennte.

on ich eine Kinft sie trennte.

on ich erreise beute abend, Harriet, warte deshalb nicht mich. Einen Tag gebenfe ich fortsubleiben."

Bohin?" fragte sie gleichgültig.

or terefferen."

Teine Stimme klang scharf und abweisend.

"Geb. Bob, du bist langweilig und hast doch eben gesten, wie gutmitig und vernünstig ich bin! Eine andere kan würde ihrem Manne Szenen gemacht haben, wenn teinen solchen Brief erhielte."

Befremdet sah er sie an, und er empfand, daß sie mit ter Freundlichkeit einen ganz bestimmten Plan verfolgte. The wäre sie am Ende auch nicht so ruhig geblieben, sondern sitte ihn mit Launen und Borwsirfen gegnält.

Angelegentlich betrachtete sie ihre glänzend polierten dingernägel, als sie sagte:

Ingernägel, als sie sagte:

In Du, Bob, da du geschäftlich so in Anspruch genommen in die und so gar feine Zeit für mich bast. kannst du es mir debt nachfühlen. daß ich mich oft recht einsam fühle. Destad mochte ich Elinor besuchen, sie schried, daß sie sich nach ir sehne. Zwei und ein halbes Jahr haben wir uns nicht stehne. Zwei und ein halbes Jahr haben wir uns nicht stehne. Ich eine nächste Woche au fahren — wenn es dir ist, seinem undeschreiblichen Blid sah er sie an. Er

Mit einem unbeschreiblichen Blid fab er fie an. Er interbrudte eine beftige Bemerkung, die ihm auf der Bunge

e beifend.

Sie wurde doch ein wenig rot. In leichter Verlegen-in spielte sie mit dem Spinengefräusel an dem Halsaus-nitt ihres Gewandes.

Bewiß, Carriet, wenn dein Ders dich ju deiner Coufine - mir ift es recht, wie du über bich verfüglt."

febt, jest gerabe wollte fie reifen, in ber ichwerften Beit wollte fie ibn allein laffen!

Die Ratten verlaffen das fintende Schiff, fuhr es ihm Beiten bei ihrem Mann, um ihn durch ihre Gegenwart au tobten. Sie aber ging faltheraig jeder Unannehmlichfeit bem Bege, nur auf fich bebacht.

2000

Aber ber Gebante bereitete ihm feinen Gomers Er fühlte eine gewiffe Demfittgung feiner Frau gegen-über, und daß er ihr fühles, blaffes Gesicht für ein. Weile nicht mehr zu sehen brauchte, brachte ihm jogar eine ge-

wiffe Erleichterung. "Ich freue mich, Robert, daß du meinen Bunich erfüllft und begreifft, daß ich Sebnfucht nach meinen Berwandten

Das leichte Spottlächeln, bas bei ihren Borten fiber ihres Mannes Gesicht gudte, übersah fie gefliffentlich. Bogu fich burch unnübe Erörterungen aufregen! Sie reichte ibr-

bie Sand. Du weißt, Barriet, daß ich den berechtigten Bünichen von dir nie etwas in ben Weg gelegt habe."

Er zog die Uhr. "Es wird hobe Zeit, daß ich gehe. Abien, Barriet!" Er drildte ihr flüchtig die Dand, und feine Lippen be-

rithrten thre Wange. Blitartig burchaudte ibn ba bas Gefühl: Barriets Reife war die Einleitung gu einer Trennung für immer.

Auffallend oft batte Erni Marthoff in letter Beit in ber Stadt gu tun. Copfia munberte fich icon barüber, baft bie Schwefter tagtöglich fo viele Besoraungen batte, und einmal batte Erni fich unter allerlei Bormanden von ihr

Mis fie das mieder verfucht hatte, folgte ihr Cophia unauffallig. Das Biel Ernis mar die Strafe, in der Coer-

Langiam promenierte Erni einige Male auf und ab; dann ging fie weiter, aber nicht, ohne fich mehrere Male umaufeben. Am Abend mar fie dann tief verftimmt und fuchte febr geitte ibr Lager auf.

Ein heftiger Schreden erfaßte Sophia. Sotte Eber-hard eine heimliche Berabrebung mit ihr gehabt? Aber nein, das war ganglich unmöglich, fo gewiffenlos handelte er nicht!

Eher lag bie Möglichfeit vor, daß Erni feinen Beg au frengen fuchie; denn es war Sovbia nicht entgangen, wie groß Ernis Befürzung war, als fie erfahren hatte, dafi Eberhard von Betersdorff bemnachft bie Stadt verlaffen murbe.

Wellt batte ihnen biefe Radricht gebracht Und das, was fie icon einmal geabnt hatte, murde ibr fast gur Gewisheit, als sie eine Photographie Eberhards vermiste und sie durch Zusall in Ernas Schreibmappe fand,

die offen auf dem Tiiche lag. Das Derz wurde ihr ichwer. Ihr kleiner Liebling batte fich wohl in eine unglückliche Liebe für Eberhard binein-phantaliert! Geschwärmt hatte fie ja immer ichon für den hibiden ritterlichen Schwager, und ihre Freude, ibn gu feben, nie verhehlt.

Und als Sophia das Bfindnis gelöft hatte, da war Ernt tagelang traurig gewesen, und fie hatte oft Tränen in den

Augen gehabt. Sophia atmete auf. Gottlob, daß Betersdorff fortgina; Erni murbe bann ficher über biefe Badfildidmarmeret binwegfommen. -

"Morgen abend wird Petersborff weggegeffen; ich melbe mich beshalb bet Euch au!" telephonierte Annemarie. "Afflein ift's gu Baufe gu langweilig. - 3br muntet es Satte Gelig nicht gejagt, daß Eberhard in brei micht? Tagen geht?"

Ernt war gerade am Telephon gewesen; nun wußte fic es. Roch drei Tage! Wenn sie ihn doch einmal noch sehen würde! Sie konnte nicht ruhig werden, wenn er ihr nicht Lebewohl gesagt batte. Bielleicht war ihr ber Sufall gunftig, wie icon mehrere Male, ba fie fich getroffen und furge Zeit miteinander geplandert hatten.

Gir Gberhard war die erfte Begegnung einigermaßen peinlich gewesen; doch Erni hatte ibn fo erwartungsvoll und fragend angefeben, bag er fteben blieb und mit ihr

Und nun fich diefe Begegnungen wiederholten, wußte er, daß es von Ernis Seite fein Bufall mar, und es ichmeichelte ibm doch, Gegenstand diefer offenbaren Schwärfprechen mußte, merei gu fein.

Erni hatte Glad. Ihrer Beharrlichfeit verdantte fie es, daß ihr Eberhard vor feiner Abreife begegnete. In ber fpaten Rachmittageftunde bummelte ja alles, was Zeit hatte, in der Daupifrage, und fo fonnte es burchaus nicht auffallen, daß Erni Marthoff icon mehrere Male auf- und abgefdritten mar.

Endlich fab fie Cherhards ichlante Geftalt in ber fleib-famen, blauen Uniform icon von meitem. Sie ging bireti auf ihn gu, jo bag er fie jeben mußte. Er blieb freben, und unbefummert um die Borübergebenden - modten die ben fen, mas fie mollten! - reichte fie ibm mit fraftigem Drud die fleine, feite Sand.

"Belches Glud, Fraulein Erni, bag ich Gie noch einmaf mal jebe!" fagte er lächelnb.

36 freue mich aud," entgegnete fie. "Felig fagt, Gie -Sie gingen nun fort .

"Ja, Erni, der Abicbied wird mir ichwert Doch ift et wohl beffer fol Ich faffe bier viel gurud."

Erni ichludte an ibren Tranen. Er fab es verrateriid in ihren Augen blinten. Und ba, ieht lofte fich ein flarer Eropfen, und ba noch einer. Langfam rollien fie über bie

runden, rofigen Bangen. Es eridredte ibn. Schnell bog er in eine Seitenftrage ein, und fie ging folgfam neben ibm ber.

"Benn ich einmal von 2. herüberfomme -- ich hab's ben Rameraden verfprochen - werden wir und hoffentlich auch mieberieben.

Ach ja!" fitef fie bervor und verfucte, unauffällig bie Tranen wegguwifden.

Ihn rubrte es, ibren Schmers gu feben. Unfange batte er ihre kindliche Anhänglichkeit autmittig belächelt, dann batte er aber doch über Erni nachgedacht und geleben, das fie ein entgüdendes, taufriiches, blondes Gelchöpfichen war, das gang gut den Bergleich mit der ebellschönen, ernften, jo gang anders geratenen Schwefter aushalten fonnte.

Unwillfürlich waren ibm ba Cophias Borte eingefallen, daß Erni viel beffer au ibm aepaft batte. Bielleicht hatte fie da nicht fo unrecht gehabt. Diefes lebensluftige, reigende, aufpruchslofe Ding ware ibm nicht fo überlegen gewesen

Es drangte ibn, Erni noch etwas Ontes, Liebes ju fagen, etwas, das ibr über den Abichiedeichmers hinmeghalf!

Ich febe gu, bag ich balb einmal tommen fann! Darf ich Abnen ingwifden einige Anfichtstarten ichreiben, bamit Sie mich in gutem Andenten behalten? Gie fammeln boch

(Fortichung folgt.)

### Möbel- u. Warenhaus Friedrichstr. 41, 1. vornehmstes und kulantestes Kredit-Geschäft. Kredit. Wohnungseinrichtungen schon mit 20 Mk. Anzahlung. Einzelne Möbel von 5 Mk. Anzahlung an. Herren-u. Damen-Garderoben Manufakturwaren Kinder- und Stuhlwagen Gardinen, Teppiche etc. Abzahlung von 1 Mk. wöchentlich! an. Billigste Preise. Strengste Verschwiegenheit.

### la. Blauweissen Gartenkies liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Rarren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5, 3,13 (Wiederverkäufer Rabatt). 240 (Wiederverkäufer Rabatt).

Stind Bertauf eines bervorragenben, erfttlaffigen Konfum-bleis mittels unieres tonturrenslofen und toftenlofen Retlame-fuchen wir für den dortigen Blab

indigen, verkanisgewandten Herrn.

Lager sind einige Barmittel ersorderlich. Derren, welche sich dauernde, solide und sehr einträgliche Existen sichern wollen, bieren einaureichen unter S. 540 an dassenkein und I. 604



### Billige Tapeten!!!

Reuelte Mutter in ar. Auswahl. Rainrell-Taveten von 15 Bl. an. Blumen-Taveten von 20 Bf. an. Gold-Taveten von 25 Bf. an. Garl Aug. Bagner. Rheintir. 65. neven Men. 23169. 261.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Lästige Haare

an Händen und Armen,
Damenbart entfernt leicht und %
schmerzlos in 3
einigen Minuten das völlig giftfreie, unschlidliche

### Rino-Depilatorium,

Wird nur mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten anfgelegt. Ist durchaus haltbar und greift die Hant nicht an. Flacon M. 1.25.

Nur echt mit Firma: Elek. Sehubert & Co. G.m.b.H. Weinböhla Depotes Drogarie Siebert, am Schloss,

Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. 2 Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr., Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhol-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenhelmer, Bismarder.1. Mero - Drogerie, Nerostrasse 46.
Drog.A. Jünks, Kais. - Friedr. - R. 30.
Drogerie W. Graefa, Webergasse.
Viktoria - Drogerie, Rheinstr. 101.
Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse19. Drog. W. Geipel, Bielchstrasse 19.
Drog. J. Minor, Schwalbach. Str. 49
Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67.
Drog. J. Roos Nf., Wagemannstr. 5.
Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50.
Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24.
Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64
Drog. C. Witzel, Michelsherg, 11. Drog. C. Witzel, Michelsberg 11.





"Lassen Sie sich dieses richtig durch den Kopf gehen!" Stomoxygen-Tabletten besitzen die eigenar-tigste Heilkraft gegen alle Magenkrankheiten.

ihre Gesundheit sofort wieder herzustellen und alle ihre Leiden rasch zu vertreiben. Stomozygen bringt in die Organe die nötige Menge Sauerstoff, um alle krankheit-erzeugenden Mikroben und sonstigen gefährlichen und giftigen Stoffe zu vernichten.

Sie sollten auch noch wissen, dass Stomoxygen-Tabletten die eigenartigste Heilkraft gegen alle Magenkrankheiten besitzen.

Dieses wurde von Tausenden bestätigt, welche durch Stomoxygen von ihrem Magenleiden befreit worden sind, nachdem alle anderen Mittel vergebens waren. Wenn Sie an schlechter Verdauung, Verstopfung, Darm-

und Leberkrankheiten leiden, so zögern Sie nicht, sich von Ihrem Apotheker eine Packung Stomoxygen-Tabletten zu Mk. 1.75 oder Mk. 3.20 zu verschaffen.

Sehr wichtig: Es ist darauf zu achten, dass Sie wirklich Stomoxygen und kein Ersatzmittel bekommen. B 603



liefert 3405 Speditions - Gesellschaft Adolfstrasse 1.



Cotal Ausverkani wegen Aufgabe Diefer Artifel

ju jedem annehmbaren Breis:

Ainderwagen, Alapowagen, Sits- u. Liegewagen, Buppenwagen, Aliegewagen, Beleiche Gollander, Buppenwagen, Aliegende Gollander, wöbel, Schliegtwege, Ainderftühle, Kinderbänke, Baltomwöbel, Schliegtwege, Spielwagen, Fellungen, Reft von Spielwagen, Sportwagen früher 15 bis 20 Mt., jeht nur 5 Mt. ver Stild. A. Alexi, Dambachtal 5. Telefon 2658.



Beleuchtungs-Körper für elektr. Licht. Elektrische Beleuchtungs- und Kraft - Anlagen jeden Umfangs. Umändern von Lüsters von Gas in Elektrisch.

Elektrizitäts-Aktiengeselischafi vorm. C. Buchner Oranienstr. 40. WIESBADEN. Tel. 30 u. 547.



### Nassauer Leben.

### Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gure beifamme! Ro, wie babt err bie Diterfeiertag verbracht? Goffentlich gut! Es war amer aach e Wetter, wie merr fich's nit icheener miniche fonnt, unn bie e Wetter, wie merr sich's nit icheener winiche konnt, unn die Wett uif de Schieftball, Holzbackerbaisje, Waldbaisje, Nereberg uiw. hatte alle Hand voll ze duhn! Die Kellner hawe aeschwizzt wie die Brunnebuther, um die dorichtige Kehle all ze befriedige. In Biewerich waarn sämtliche Mheindampfer iwerfillt; ganz Wisdare war ausgefloge in die näher unn weiter Umgewung. Unn ersch die Fremde, die iwer die Feierdag die waarn! Deh war bald nit mieh scher iämtliche greßere unn kleenere Gasiböf iwerfillt, kaa Platzie mieh frei, in die grechere seinere Recherangs hott sich deh mieb frei, in be greefere feinere Refterangs bott fic beg Bublifum mit fnapper Rot enn Plat erringe fenne. Merr merft doch, def die Zeite noch nit ju arg ichlecht finn; no, ich genne jedem fei Wefchaft bunn Berge.

Sannobilipp: 30, es war beinah unbaamlich bie mit bem Riefeverfebr; unferaaner ift jum Beifviel in be Billemftroof unn in de Tannesftroof unn in de Malage gar nit su recht dur Gestung fomme! Mei Alt' hat sich extra vor die Feierdag e nei halbseide Kostüm unn de bassende Friehlingshut mit vill Blume druss mache losse, awer gege den Luxus, den werr do geseh hatt, do war merr sast e Luxus, den feige sich meil se nitt so bewunnerd is worrn, wie se sich eigebild hat; ja, gegen die seine, nowle Dame, die da errum spealarn unn die asten die Poriser worrn, wie se nich eigebild hat; ja, gegen die feine, nowle Dame, die do errum spaziern unn die ohne die Barifer Wodeschau im Aurbaus doch todickid ufskiese, muß unseraans debaam bleiwe. Ich hab err awer gleich gesaat: "Bawett, bleib do ewed, merr giebn liewer emol ins blove Ländche, do sinn merr estemiert." Awer die Beibsleit misse immer Recht behalle unn des letzte Bort, unn als wohlgezogener Chemann muß merr folge, sonst kann merr's peraech Dag uff dem Brod esse. Ia, merr hott sei Last uff der bucklig Welt! budlia Belt!

Schorfch: Stimmt! Es ift bald nit jum mitmache, was die Beiblichfeit eme alles brauch, um nit binne ge fieh! Unn wann's aa' nit mitmächt, dann werd je schebb gagegudt. Dek Lad unn dek Unglied fennt merr alsemol friehe, wann merr an de Modestade verbei gieht unn fieht in allerhand Saffongs in Siet unn Rlaader; merr follt maanen, die Madder unn Franc dabte fich icheniern, fo Dinger ongegiebe unn uffausete; awer je uffallender je drinn aussehn unn je mich die Leit eun nochgude, um so liewer if es enn jo! Aleider mache Leit, unn wer nig aus sich mächt, der bleibt deß finfte Rad am Bage. Wann ich

emol beirate, werrn ich meiner gufinftige Frag die Fleeteton icon erraus treime; in ebbes buld ich nit, ich log merr mei Gelb nit jum Fenfter enaus ichmeiße!

Birrede: Abwarte unn Tee trinfe, Goorfd! Bie Birreme: Abwarte unn Tee trinke, Schorsch! Bie du derr des vorstellit, gebt des nit. So bunn ichon z annern aach gesaat. Bon vorne 'rinn dubt doch su e Braitigam sei sieb Braut verwehne; se fann emm gar nit hibsch genng aagezoge kumme! Ja. unn des is alles jo lang gut, wie sich des Mädche alles vor sei Babe aaichasst. In der Eb' kimmt's gewechnlich annerichter. Ich schwezze aus Ersahrung. Froog emol mei Lisbett, die werd der kloore Bei' elschenke. Affo, siemer Beiter beit elschenke. Affo, siemer Beiter beste klast kiemer liemer Schorich, fei tan Gemietsmenich, fonit bleib liemer e Borich. Des Beirate fimmt deshalb boch nit ab, bes tonnt e Borich. Des Beirate fimmt deshalb doch nit ab, des konnt merr am Samstag wieder erlewe. De ganze Dag war des Standesamt belagert; de Rothaushe is nit leer worrn vor Braut- unn aunern Schäle; beinah verzig Bäärcher finn in de beilige Stand der Ebe eneigetrete; se hatte kan Ruh, unn vor Diern mußt die Sach in die Reih fumme. Des beste Gelchäft debei hunn die Kerchekliker gemacht; an de Bauptferch mußt der Kliker dreimol sein Besteickel ansteern, sonst hätt er die iblige Trinkgelder nit all fasse kenne; ig, des is in e Geschäft, des bringt noch ebbes ei, unn wann ia, des is io e Geschäft, des bringt noch ebbes ei, unn wann ich noch emol uff die Belt fumme, sebn ich mich aach um fo e Pofije um!

Sannphilipp: Do bab ich ebbes gelese von emm Bferdchessvill im griene Konservazionssaal in unferm Rur-haus! Deft muß ich merr emol nächftens aasch'! Die paar Mart bong ich emol braa, gubem tann merr ebbes Scheenes gewinne! Ceds Gaulder weren medanifd in Bewegung gewinne! Sechs Gäulcher weren mechanisch in Bewegung gesetzt, unn wem sei Gäulche dem Ziel am nächte fimmt, der hott gewonne. Dodebei fann aam faa' Josei bemogele, meer brauch sich an kaam Totalisator die Hiehneraage abtrete ze losse es kann faa Gaul sterze unn ausbreche unn meer kann sein iwerisisse Probt doch los weren. Unser Aurimivestor rechnet mit sufzia Prozent Gewinn, unn der muß es jo wise. Nach e bolkanisch Kreiselspiel sie sägt merr Dovich) ist nei uffaciellt worrn, um de Kurfinanze e bisie unner die Arm de greise; por go' Mark fann merr bifie unner die Urm je greife; por ac' Mart fann merr fei Blid browiern; merr fann im ginftigfte Rall breimol gewinne, merr kann amer aach im unginftigue Fall breimol gewinne, merr kann amer aach im unginftigue Fall nix friche, awer es is immer noch bester, die Biesbadener unn Aurfremde vertreiwe sich ihr miehtae Stunne e biste die beim Dovich unn Gailsipiliche, als des se noch Monaco reise, unn mir hunn den Pochsed. Ber awer sei Babe absolut schneller sos sei will, der geh in de Kaiserwoch nooch Erwenum munn sen! Erwenumm unn feb'

Schorsch: Soffentlich werd die Rennbabn bis dobin nit mieb so seicht sei! Nach alab' ich, des de Rennflub gar nit schlicht spekuliert hott; jedenfalls, wann's Wetter taan Strich borche Rennen micht unn ber Raifer eventuell fich eifind, dann gibt's e Bombegefcaft wie nie! Im Dai is iomicio Sociaiona bie, unn werr molle pore Rent Daume eifchlaa!

Birrede: Meintwege alle gwaa; Chriftian ident noch emol et unn log aam bier nit verdorfct gurer Droppe is immer noch beffer als Aranei; fo ich ferglich gelefe, daß be alt Schrautersvette: Riedesheim am Mondag hunnerd Johr alt is not unn wann merr den Beteran fiebt, bait merr enn beed por achtgig. Fo, es giebt doch nir driwer, wann mert von jeiner frieheste Jugend uff so ze sage mit de Windlich ichon ein gure unverfällichte Rheigauer Drorssich genommen hott; des gibt seste Knoche. Unn wam Alfoholgegner unn Abstinente noch so vill ichenne. Alfohol Gift vor de Kerper wär, ich glab's einn nit. Bette eine eine Phistopier unn Weisenver. Gid emol in e paar echte Rheiganer unn Beifennet. fe por gefunde rote Badelche unn e rofig aagebandt bame! Ge brauche faan Dofter unn faa Apetef, unn ic emol so weit sinn, dest se bie nis de Erd nir mit suche hawe, dann bust enn nir laader, als dest se sie nie nie dachet eine Bachstum mit ins 300 nemme fenne! nemme fenne!

Dannphilipp: Son Recht, Birre! Roor jegt for gewehnlich, wann e Beitrinfer frieh fterbt, der bot bood gejoffe, werd er awer alt, dann heeßt's, den he Bei' erhalle; awer wann ich de Pingfie uff de Ridder fahrn, beinch ich be alt Schranter emol unn log mert Regept gewe, wie merr hunnerd Johr alt werb. Amer emol ihr Kumbarn, wie sinn dann die Ofteraler ausge unn habt err aach enn dichtige Ofterlammbroote geban Schlachtbaus bier war jo am Mittwoch, Donner unn Samstag die reinst Massenmörderei; unn die bereinst Massenmörderei; unn die jerlade waarn gespidt an Borrat, wie lang nit mieb. vierhunnerdunnvergig Gon finn an aam Dag abgeid worrn, bes war in long nit bat worrn, des war jo lang nit do!

Schorid: Un Ofteraier bot's nit gefehlt, unn liche Scholaldegelichafte batte ausvertagit. Rach bobt werd beitgedag Unglaablices geleift; frieber als Bume merr drei bis vier gefarbte Sinfelsgier friebt unn me hoch tam enn Diterbas vunn Buderzeig. Amer allem Do miffe floane unn große Buderaier, Schotolab., Mo pan- uim Daie, allerhand jonftiaes Zeig debei sei, sont es nir; die ärmste Leit, unn wann's enn noch so fällt, misse mitmache; unn noch de Feierdag hawe die klaane unn große Kinner Leibweih unn die Mattanu de Pessermantee gleich aamerweis vor ihr Family aagebeerige toche. Amer beendige merr die Gisung beit, de Chriftian will aach ins Bett, fum bol det B bier babt err noch e Bries, unn dann wolle merr uns emol die Bretterwand an de Kochbrunnegalage bei Wicht er mit, dann trinft aus! Gure

Amtliche Anzeigen 

⊠

Die diesiährigen Impftermine finden an den nachtebend an-segebenen Tagen im Gefände der ebemaligen Offiziers-Speife-anstalt. Dobbeimer Strabe Rr. 2. von nachmittags 5 Uhr ab statt und zwar;

fiatt und awar;
a) bezüglich ber Biederimplung:
am 1. Mai für die Anaben der Schule an der Luisenstraße,
am 2. Mai für die Knaben der Schulen an der Riederberg- und
Anstellitraße,

am 4. Wat für die Anaben der Schulen an der Blumentalstraße.
am 5. Mal für die Anaben der Schule am Blückervlat.
am 6. Mat für die Anaben der Schule am Blückervlat.
am 7. Mat für die Anaben der Schule am Blückervlat.
am 7. Mat für die Anaben der Schule am Gutenberavlat.
am 9. Mat für die Anaben der Schule am der Lebrstraße.
am 9. Mat für die Anaben der Schule an der Lebrstraße.
am 11. Mat für die Mädchen der Schule an der Rheinftraße,
am 12. Mat für die Mädchen der Schule an der Rheinftraße,
am 13. Mat für die Mädchen der Schulen an der Riederberg- u.
am 13. Mat für die Mädchen der Schulen an der Riederberg- u.

am 12. Mai für die Mädden der Schulen an der Riederberga u.
am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Riederberga u.
am 15. Nat für die Mädden der Schule an der Riedeftraße,
am 16. Mai für die Mädden der Schule an der Riedeftraße,
am 18. Mai für die Mädden der Schule am Gutenbergolah,
am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Aaftellfraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Aaftellfraße,
am 20. Mai für die Mädden der Schule an der Korder Erraße
am 20. Mai für die Mädden der Schule an der Lorder Erraße

am 20. Mai für die Madden der Schule an der Lorcher Strafe. am 9. Juni für die Madden der Schule an der Lorcher Strafe am 10. Juni für die Knaben des Reform-Realammaliums, am 12. Juni für die Knaben der Oberrealicule. am 13. Juni für die Knaben der beiden Gnmnaliums u Fabers

am 13. Juni für die Anaben der Seberrealschule.

Am 15. Juni für die Anaben der beiden Gmmnasiums u. Fabers

Anstitut.

D) beschalich der Erstimplung:

am 16. und 17. Juni für die im Wonat Fabenar aeb. Linder.

am 18. und 19. Auni für die im Monat Fabenar aeb. Linder.

am 22. und 23. Juni für die im Monat Maria aeb. Linder.

am 24. und 25. Juni für die im Monat Maria aeb. Linder.

am 24. und 25. Juni für die im Monat Muril aeb. Linder.

am 26. und 30. Inni für die im Monat Nusil aeb. Linder.

am 1. und 2. Seot. für die im Monat Juni aeb. Linder.

am 7. und 8. Seot. für die im Monat Juni aeb. Linder.

am 7. und 8. Seot. für die im Monat Linder aeb. Linder.

am 9. und 10. Seot. für die im Monat Linder aeb. Linder.

am 15. u. 16. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 17. u. 18. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 17. u. 18. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 17. u. 18. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 17. u. 18. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 17. u. 18. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

am 18. und 4. Seot. für die im Monat Detember aeb. Linder.

Auni taeimstien Linder und 19. Mai und 30. Juni.

an welchen Tagen die Rachichon für die om 14. Mai beam.

Pür Linder and Däniern, in welchen anfredende Frantbeiten.

insbesondere Scharlach, Ralern. Dinktbertiis, Kromp. Kenchfulten.

insbesondere Scharlach, Kalern. Dinktbertiis, Kromp. Kenchfulten.

Fledindus und rotenariuse Entangunger erloschen sind, kinden geberricht baben, aur Zeit der Ampiung aber erloschen sind, kinden die Impsungen statt:

am 29. September sür Kiederimpslinge.
Aachickautermine wie vorausgegeben.
Auf die Borschrift, nach welcher die Estern des Ampslings oder deren Bertreier dem Innstant vor der Andlichtung der Impsling über frühere oder noch bestehende Aransbeiten des Lindes Mitteilung au machen baben, und die Kinder vom Impsliermine mit rein gewaschenem Körver und mit reinen Kleidern gebracht werden milsten, wird noch besonders hingewiesen.
Impsplichtig lind alse im Jahre 1912 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Ersola geimpst worden sind oder nach ärstlichem Zeugnis die nathrischen Plattern siberstanden haben, serner dieseniogen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Kransbeit zurückgessellst oder der Ampslung vorschriftswidrig entsangen worden find.

sogen worden find. Wiederimpfpilichtig find alle im Jahre 1902 gehorenen Kinder, fosern fie Böglinge einer öffenlichen Lehranfialt oder einer Privatschule sind unter denselben Boranssebungen wie vorstebend. Schliehlich mache ich darauf ausmertiam, daß Phinnstungen von Arm zu Arm nicht stattsinden und daß der zur Verwendung gelangende Impficiff aus dem staatsichen Impfinstitut zu Caffel besogen wird.

Miesbaben, ben 7. Morit 1914. Der Bolizei-Brafibent: von Gend.

In unfer Sandelsrealfter A. Ar. 998 wurde beute eingetragen, daß die Firma "Benkon Internationale, Commervilla Fractier" mit dem Sits in Biesbaden auf Frau Albert Mener, Frariette geb. Sas zu Biesbaden libergegangen ist. Die die herige Geiellchaft ist aufgelöst. Bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Frau Mener ist der Uebergang der im Betriebe des Geschäftsdurch Fraukliche Forderung und Serbindlichteit ausgeschlichen. Blesbaden, den 31. Mars 1914.

Abninfices Amisgericht. Abieilung 8.

In unfer Sandelsreaister A. 570 wurde beute bei der Firma: "Rolenthal u. David" mit dem Sibe au Biesbaden eingetragen: Der bisherige Gefellschafter Laufmann Julius Rosenhal au Biesbaden ift alleiniger Inhaber ber Firma. Die Gefellschaft ift 2/17

Mirgeioft. Biesbaden, den 27. Wars 1914. M. 148 Monigliches Amisgericht, Abteilung 8.

über Abhaltung ber Grubiabrotontroff-Berlammlungen 1914.

Es baben zu erscheinen alle Mannschaften des Beurlaubten-ftandes der Jahrestlassen 1901 bis 1913, die der Reierve. Land-und Seewehr 1. Aufgebots angehören.

1. famtliche Refervisten (mit Ginichluft der Referve ber Jager-tlaffe A der Jahrestlaffen 1901 bis 1905). Lebtere baben mit ibren Jahrestlaffen au ericeinen.

2. die Mannichaften der Land. und Geewehr 1. Anfgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. Anril bis 30. Geptember 1902 in den aftiven Dienft eingetreten find.

der 1902 in den altiven Dienst eingetreten und.

3. fämtliche Ersabreservisten,

4. die aur Disvosition der Truvventeile Benrlauften,

5. die sur Disvosition der Ersabebörden Entlassen,

6. die seitig gnerfannten Renfenempfänger.

7. die seitig seld- und Garnisondienstunfähigen.

8. die dauernd Halbirvossiden,

9. die nur Garnisondienstsdingen.

Die Kontrollossischinen des Kreises Biesbaden-Land haben auseinen mie solgt: ericheinen mie folgt:

In Biesbaden (Dof bes Begirtstommanbos, Bertramitr, 3.) am Montan, den 20. Aveil 1914. vorm. 9 Uhr, die lämtlichen Mannichaften aller Safien (Nabresflaffen 1901 bis 1913) ans Connenberg und Rambach.

Sonnenberg und Rambach.

Ani dem Decel eines ieden Militären. Erlas-Aelerve-Passes in die Jahrestlasse des Inhabers angegeben.

Jugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. Besondere Beorderungen durch schriftlichen Besehl ersolgen nicht mehr. Diese össentliche Anssorderung ist der Beorderung gleich zu erachten.

2. Billfürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm besohlenen Kontrollversammlung wird bestrasst. Ber durch Krantbeit am Erscheinen verbindert ist, das eine von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Besirtsslehwebet baldigt einaurrichen.

3. Diesenigen Mannschaften, welche aus versönlichen Gründen au einer anderen als der besohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Besirtssseldwebet behufs Einbolung der ersorderlichen Genebmigung zu melden.

su melben.

4. Ber bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arreft bestraft. (BaseBesta, Biff, 14.)

5. Ge ift verboten, Schirme und Stöde auf den Kontrollvlat

5. Es ist verboten, Schirme und Stöde auf den Kontrollvlat mitanbringen.
6. Ieder Mann muß seine Militärvaviere (Paß- und Allermanis) bei fich kaben.
7. Im Militärvaft muß die vom 1. Avril 1914 ab afiltige rote Kriegsbeorderung beam. Vaknotiz eingeklebt sein. Blesbaden, ben 25. Gebruar 1914.

Königliches Begirtstommanbo. Rott

Dberft a. D. und Begirtstommanbeur. Bird veröffentlicht Connenberg, ben 19. Mars 1914. Der Burgermeifter: Buchelt.

Mobiliar = Dersteigerung!

### Mornen Donnerstag, den 16. April 1914, vormittags 9% u. nachmittags 2% Uhr anfangend werben im Berfteigerungslotal:

10 Friedrichstraße 10

aufolge Auftrags nachverseichnete gebrauchte Mobilien als:

2 bochelegante mahag. Betten m. Daarmatragen, 2 Baschelommoden m. weisem Rarmor u. Sviegel u. 2 Rachtricke, nukh. Salonickranf. Tich u. Trumeau, 3 vollst, nukh. Betten m. Daarmatragen, 8 verschiedenen Betten m. Sprungrahmen, 2 mahag. Aredensen, Vliischgarnistu, braunes Luciosa und 2 Sesiel, einzelne Sosas, Tivaus, vo. mahag, Ausstehtlich m. 6 Einlagen, Galericickränksen, nukh. Derrenickreibtlich, antiter firsche Schrant, antite Tische u. 1 Sviegel, st. seuer ficherer Austenstehen, antite Tische, Exisque, Bulmentsche, Einseren, Arantenschliel, Immerflasett, Schaustelssel, 2 Kindervulke, Kriche, Liciote, Immerflasett, Schaustelssel, 2 Kindervulke, Kindenschrönke und Tische, Gasherde, Lüster f. Elestrisch n. Gas. 3 venetian, Glaslister, Portieren, Auftellsachen und vieles hier nicht Benannte
freiwillts meistibietend gegen Barsablung berüeigert.

Beschitzung vor der Versteigerung. aufolge Auftrage nachverseichnete gebrauchte Mobilien als:

Befichtigung vor ber Berfteigerung.

Georg Glücklich

beeidigter und öffentlich augeltellter Auftionator Friedrichfir. 10. Telephon 6209,

### Zu verkaufen

#### Diverse.

Frischmellenbe Biene mit ob. obne Lämmer au of. b. Reuter, oberh. des Gitterbahnbofs, 1655

9 St. Prima Peachlifiner. feft am Legen, billig au vert, Adlerftrage 71.

Ein ichones Annarium zu verfaufen, Bierlindt. Bripgt-itraße 1. [648

### Kait neues Adlertourenrad.

i. wenia gei. Doppeliiberiebung, fviel. leidt. Lauf, mit Lub., inf. Anichaff, e. Motorrades f. 100 M. absna. Taunusfer. 23, 1. \*7993

Berich. Betten 15, 25-40 M., verld. Tiide, Aleibericht. 10-22, Baicht.16, Diwan, Baltonmöbel, Zviegelicht. aut. Frankenitt. 3, 1.

(Sut ern. Giden Blitten, 1.50 m. i. Durchm., i. Meba, u. Baid., accian., au of. Bliiderpl. 6, 3,

Betten Aleidericht. Baldtom., Beriifo Dim. Balfonmab. verfch. Tilde gu vt. Bleichitt. 25, P. \*\*1006

Noch neue Nähmaldine für 28 M fotort au vert. Abolffir 5, Gartenbans Bt. L.

3u verfaufen: gut erbaltenes Damenrab. Ran. in ber Giliale de. Bl. 1664

### Gartenmöbel.

Tifde, Bante, Stuble, f. nen, biff. in perf. Frantenftr. 15 Bt. f.8506

Sch. Rindermagen m. Gummi-reifen für 9 Mt. au verfaufen. Ablerftr. 63. Bbb. 1, St. 1666

1 gepoliteries fahrb. Alapp-itühlden billig du verfaufen. Frankenstraße 9, 1, 21. 97981

### Kaufgesuche

11/6

Gelucht 50 gebrauchte Maurer-od. Tüncherbohlen, Rab, in der Expedition bs. Bl.

An- u Bertauf von Miteri., Porzellan und Mobel. Marff-firabe 18. Klauver. 5000

Raufe gu ben bochften Breifen getragene Herrens und Damenkleider, Coube it. Möbel all. Art. 5484 M. Solsben, Wellrisitraße ?.

### Ankau

von alt. Gifen, Metall. Enmpen, Gummi, Rentuchabfalle, Pavier in. Garantie des Ginft.). Gla-iden und Salenfellen bei

Wilhelm Kieres, & Bellrisfir. 39. — Telcob. 1834.

Gin noch gut erhaltener Diplomaten=

### Schreibtisch

ju faufen gefucht. A. 520 an b. Erp. b. Bl. erb. Sanblerofferten berbeten.

### Kapitalien

Darlehen
in Beirägen bis au 600 fobne Boripeien, auch ohne sa
mittlungskolten gibt Zelblisd
nur an Beamte u. best. Privod
geit. in sicherer Lebenstella. Be
eia. Sausitand auf ein Jahr ar
ratenweifer Midzahlig, acath
ichluß fleiner Lebensverschen
Reine Agenten Bermittle
Etrengtte Disfretion augesiche
Nur ausführliche Offerren u.
A. 584 an die Ern.

Selbstaeber nibt Darlehof an reelle Berfonen u Kirs i, ied. Döbe a. Wechfel, Sab icheine, Möbel, Erbschaft, d. Lertr. Böhm, Oranienstraße, Mitteld. Part. I.

### Verschiedenes

Berfette Coneiderin bier fremd, empfiehlt fich anger d. Daufe, Rieiber v. 63. Roltum 15 Mt. an. Romerbett Bitte genau ju beacht. Riida

### Weißstickerin übernimmt gange Ausftath Richelien-Arbeiten werb, fibe Dobbeimer Gtr. 2. 3. Gt.

# Kind.

Befferes, finberlofes Cherniumt fleines Kind bei Derfunft gegen einmalige giftigna fofert als eigen an Hibaderlir, 48.

Phrenologiu Fron Löwid? Edglid au fprechen.

Paris rue Charlot 85, Spez.-Frauenarzt. Sie mein Gratisbüchlein u. st. Sie ausdrücklich dabei, welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg.

Damen

find. liebevolle Aufnahm in deutscher Privat-En bindungs - Klinik, Heimbericht, kein Fr. Weber, rue Pasteur 30 Nancy, Frankreich.

SyphilisSettana in furgetier get ober
Rodfoll, obre Cinjuritualobrecktomierfur, obne faithjut
filter obne Bernfishtung
filter obne bernfishtung
filter obne jede Sterpfishtung
first obne
first ob

# Wohnungs-Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

### Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

inte 115 (Gfibfette), prachae & Sim. Wohn. ar. bobe fame. preisw. an verm. kin die. nur 8 Mieter.)

4 Zimmer.

andfir 41, 4-Sim.-Bobn. Juliebor auf fof. au verm. b. Dallaarter Str. 2, 2, 12088 berg 97, 1., Ede Schwalb. 1. 4 8. u. R., alle n. Sfr., 12100

3 Zimmer. Buraftr. 15, 2., 3-4 8. f. ob, sabnäratl. Sprech-

thr. 7, 1986, 2, r., 8-3.-lof. Nab. 6, Willer, 1918-dring 26, 1, 1, 12108

imer Ste. 98, Bob., Ichone im. Riche, Keller foi, au Rab. 1, Stod I. 12004

6ftr. 10. Stb., 3 8.-89

bunder. 17, 8-Sim.-Bobn. nt su verm. Nab. 1. 11983 40. Gtb., 8-3.-23. fof.

18. Mis. 1. 8 8. 11. 8 Is. Mis. 1886. 1. 19978 4. 2. St. 8 8. Balt.. 25. N. Beilftr. 22,2. [. 11820

roke 15. Part. 8-Rim-obnung mit Kliche und or au vermieten. 11883

9. 23. Stb., ar. Wf.-28., 2., Abidi. 320. N. Bt.

tof. 9. 9866. 1. r. 11866 Bob. Bt. au vm. 11996

13. Stb. 3., 3-8., Bub., Bentrolbag., an hte fof. a. v. Rab. h aunusftr. 13. 1. 12076

28. Oth., 3.8.28. Rab. Laben. 12061 7. 1., 3 Sim. u. R. Bellmintel. i2006

17. fcöne 3-Rimmer-19. Oth. 1. St., ver 19. verm. Breis 420. Rübner, Wdb. 2. 12008

2 Zimmer.

t. 19, Stb., 2-8.-99. ort an vermieten. 12045

82. Stodw., 2 R. u. R. Infi an verm. 8496 ng, 2 Rim. Kliche fof. octer billia.

Lanblir. 7. Dobbeim. n. R., Balf., cieftr. L. n. vermieten, Rab, Gall-t Str. 4. 1. Et., bier, 11962

25. 836b. id. Dadiv. ider. 2 3. od. 1 Sim. le fol. au verm. 18281

4. S., 2 3. u. R. 1. b. orberbaus Part, 12073 Ett. 18, 2-3.-33. Dacift. ff. R. Abelbeibftr. 19. Bt.

Sir. 73. Mtb., 2-Rim.s. auf aleich ober fucter

nte Str. 98, 9Rtb. u. d 9 9 Rim. Riche. A. foi 18 836. 1, St. L. 11715

mer Str. 105, mob. 2.8... in i Mtb. u. Stb. billia brimieten 12074

Strafe 109. Oth. 11078

Bichner Str. 121. 2 Sim, u. tuf 1 Juli au verm. 12091

1. 22. Dachw. v. 2 S. m. deh au berm. Nab. 1. St. Willer.

Bebrichte, 37. Oth., 2-Bim.

athang au vermee.

15. Aboli. Eir. 5. 2 Bim. 15. Mit Oandrein. 1837

bilatalit. 17. Frifo. 2.3.-93.
bilatalit. 17. Frifo. 2.3.-93.
bilatalit. 17. Frifo. 2.3.-93.
bilatalit. 17. Frifo. 2.3.-93.
bilatalit. 18. b. Madwirth.
bilatalit. 18. b. Madwirth.
badasittalit. 18. 2.3.-23. s. om. 1992

Barin, 9, b. Denmann, 12001 atilit. 38, Stb., frbl. 2-3-29. in Abidi. lof. pb. fp. R. B. 1. 11826

84. 28. 255. Perrip. 2 S. U.

Stattelitr 4.5. Mani.-28 (Ab-fchuk) 2 B u. R. p. fof. nu perm. Rab. 2. 8 L. 19095

Rellerfix. 10. 2-Rimmer-Bobn. m. Manfarbe auf fofort au verm. Rab. 1. St. I. 11797

Lothringer Str. 34, 1., id. 2.8. Thillppsberg 30, 2, L. 2-3,-23, m. Subeh. Bt. an verm, 12042

Rauentbaler Str. 9, Dib. 2-8-29. fof. an bm. R. Bbb. 1 r.

Rauentaler Str. 22, Stb., 2-8.-29. au vm. R. Bob., Boller

Richlitt. 17. Stb.. 2 8. u. 9.

Rheinftr. 115, 4. Et., 2 prächt. 2-Sim.-B. au . 450 m. Gas u. Bad u. A 380, bobe, ger. und große Zimmer au berm. Näh, daselbst 1. Stock. 12004

Roberftr. 87, Dadi. 2 8., 9.

Sebanfirake 3, Bt., icone ar. Manfarben-Bobn., 2 Bimmer und Kiice. per fof, ob. fpater an verm. 11893

Edarnhorliftr. 34, fd. 2-3.-23. Mtb. fof. Nab. 88b. 1. 12012

Schachtitraße 9. Grtfp., 2 Sim. u. Riiche au bermieten. 18870

Schwalb. Str. 98, Dad. 2 3tm., monail. 18 A. fofort. 12004 Steing. 28, 2 3., R., R. 1, St.

Wald-Ecke Baumftr.

2-8.-B., Kilde u. Bubeb, lof. ob. fväier au verm. Röb. im daufe bei Rölles oder Biebrich. Frankf. Str. 47. Biro. 1901?

Basemannite. 3, 2 3. u. R. an Balramftr. 27, Frtfp., 2 8. u. R., 23 .W. mtl. R. Stb. Pt. 12089

Berberftraße 8. 11643 2-Sim.-Bohn, m. Gas u. el. Trevvenbel., ept. m. Berfit. u. Lagerl. i. A 830 u. A 300 vreisw. s. v. Rab. Gerner. Goebenstr. 18 ob. b. Dausm.

Beftenbftr. 42. 2-3im. Bobn. m. Bubehor au vermieten.

2 Simmer u. Ruche. Dinterb., per 1. April au vermieten, Rab. Portfiraße 29. 8. L.

Ber fofort ober fväter Barterre=Bohnung

in ber Ritolastrafte au permieten. 2 arobe ichone Rimer. Balton. Riche Mani., Keller etc. In erfragen in der Expedition ds. Blattes, Nito-lasitraße 11.

1 Zimmer.

Ablerliraße 62, Dadiwohnung au

Ablerfir. 63, 1. Bimmer und Riiche fofort au verm. 11706 Ableritr. 71, 1 3. u. R. i. Bbb., Riiche fofort au verm. 11898

Mblerfir. 73, 1., 1 B. u. A. per 1, April. Nab, 2, links, 11039

Bertramitraße 20. 1 Bimmer

Dotheimer Gtr. 121, 1 8im, n. Riiche au vermieten.

Gffenbogena. 7. 1- 11. 2-8.-28. fof. ob. 1. Juli. N. Nr. 3, 1 r.

Granfenfir, 19, 1- 08. 2-8 38

Gneifenauftr. 11, Otb., 1 3. u. R. i. Abichl. au verm. 11909 Sartingfir, 1, 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. fv. R. Ablerftr. 66, 1.12070

Dartingftr. 6. 1 Bim., Riche a. 1. Mai au vm. Rab. Bt. r. 18445 Selenenfir. 11. Oth. Bt. u. 2. 8. u. R. Rab. Bob. Bt. 18476

Delenenftr, 12, 1 Bim. u. Rfiche im Dinterb. an verm. 18421

Belenenftr. 14. Mtb. 2., 1 fc. Bim. u. Ruche fofort. 12100 Rarlftr. 2, 1 3, 11, R. a. p. f8025

Rirdgaffe 19, 1 Sim., Rüche 11, Maniarbe 1. St. 11880 Reroftr. 6. 1 Sim., Riiche. Rell., per 1. Mai au verm. 19100

Reitelbedfitr. 15, 1 8,-28, 8, 9,

Oranienstr. 54. Mansarbenstod m. hob. Benst., 1 Bim. u. R., Kell. v. i. s. v. R. Bob. 2 r.

Römerberg 1, 1 Sim., AII. u. Stilche au verm. 12119

Römerberg 18. Stb., 1 8. u. R. Richlfir. 4. 1 Sim. u. St. 19104 Schachtitraße 21, 1 Bim. u. R., Dachw. aum 1 Mai. 12082

Schulberg 23, 1 3., R. u. Bubeh. auf fofort su verm. 12087

Belramitt. 19. Grifp.-28., 1 8. n. Q. auf fofort au verm. 1908

1 8im. m. Rude, monatlid 16 M. preiswert au perm. Rah. Belditraße 8. 23bb. 1. 13063

Leere Zimmer.

Abelbeibfir, 19, beiab, Manf, an einselne Grau au verm. 19048 Ablerfer. 78, Bt., 1 leeres Bim. per fofort an Bermieten. 19028

Bertramfir, 14, fc. Mf. u. Rell. fofort au Bermieten. 19010

Bleichftr. 18, Bob., leere Manf, billig au vermieten. 19106 Gaulbrunnenftraße 7.

Sinterhaus, Manfarben an eine, Berfonen au vermieten, Rab, bei Gottmalb. 13006 Belbftr. 1, leeres 8. an Bm. 11979

Delenenftraße 13. 236h. gr. b. Manfardsimmer uach ber Strake. Kilche, Keller ver fof. zu verm. Käb. Schwafb. Strake 28. Bliro.

Dellmunbitt. 43. gr. fc. fev. 8 m. 2 Genft. fof. R. b. Daubach

Rarlfit, 28, 1., 2 ineinanbergeh. Manf. billig au Berm. 19618

Rirdnaffe 19. fc. I. Mf., auch a. Röbeleinft., fof. au berm. 19018

Möbl. Zimmer.

Eleonorenitr. 3, 2. Stod rechts möbl. Simmer an vermieten. f. 648

Bett au bermieten. 19090

Rarlite, 87. 8, r., m. 8. m. voll. Benf., w. 19, mon. 50 A., 12059 Rarlftrabe 89, 1. Stage lints, möblierte Manfarde au vermieten.

Moriblitafe 4, 3. Ciage, aut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit ob. obne Benfion. 3851

Mobl. Simmer ver fofort, auch wochenw., au vm. Moribfix. 7. Fav. Aurawarengeschäft, foas

möbl. Zimmer mit ober obne Benfion D. 1. Mai au vermieten, Schwalbacher Str. 58, 3. I.

Läden.

Ellenbogengaffe 3,

Ellenbogengaffe 6. Laben per 1. Oftober au berm.

Behrite. 2. Bab. m. Labens. m. Invent. iabri. 850 . M. 1. 4

Metsgergalle 25, Laden m. La-dens. Sout.-Mäume mit und obne Wohn, (geetan, f. Metsa.) 1. April. Näh. Grabenfre, 24, 11986

Moribite. 4. Sab. m. Strr., gura Gemalbe-Musit. R. Rheinftr, 42

Schöner Laben mit Bim, u. Ruche fofort ob, fpater au pm. Rab. Reroftraße 28. 2.

Laden

Bagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Chaufenft., Labensim., affein ober mit Bobn. au vm. Nab. Drogerie Roos, Banemannitr. 5.

Läden

neu bergerichtet, in lebhaffen. Geschäftslage, mit Gas und eleftrischem Licht versehen, ver sofort au vermieten. Näheres d. die Erveditionen ver sofort au vermieten. Näheres d. die Expeditionen d. Blattes Nicolastir. 11 und Rauritiustrade 12.

Werkstätten etc.

Ederntorbe Str. 5. Auto-Ga-rage, evil. Stallung, auf fof, ober fpater an verm. 12084

Ellenbogengalle 7. ar. Barterre-Raum als Magas. Bilro ob. Beftt., Eleftr. Nab. 8. 1. 11844

Frantenftr. 17. Ctall. Rem. al. Friedrichftr. 10. Bertit. fof,11906

Grabenlir. 24. 1 Bertft. v. 1. 4. 11987 Grabenftrafie 30, Laben, Bert-ftatte au vermieten. 19081

Selenenfir. 5. fl. Werift. su pm

Langgaffe 48, 1., 6 grobe Raume u. Jubeb. per fofort an verm. Für ieb. Geldäft geeign. 11974 Beinrich Roemer, Buchbanbig.

Moribstraße 23, Bertftatte, ffir alle Gefdafte geeignet. 11808

Rettelbedit. 15. Werfit., Bagerr., Bierfeller mit Abffillr. 11885

Rheinstr. 50. Stall. Remife u. Lagerraum au vermieten. 19095

Balramftr. 9. großer Lager-raum m. Salle per fofort. 12000

Am Güterbahnhof West luftige Stallung mit großen Rebenraumen für 7 Pferbe gans ober geteilt, auf Bunich

mit Bobnung. Dobbeimer Str. 121 b. Glittler. Als Büro geeignet für Architekt, Ingenient ufm.

Ju vermieten: Barierre-Bobnung, 2 große. icon- simmer. Kilde. Man- farbe. Reller etc. per fofort ober fpäter. Rifolabitrabe 11. Bu erfragen bort in ber Expedition bs. Bl.

Immobilien

Duch beim. Dans Obergaffe 44, für Metaer eingerichtet, mit eleftr. Kraft-anlage ift au vermieten od. bill. au verkunfen, Rab. b. Schneiber. Riedricher Straße 2.

Saus in Biesbaden. Sidv., mit 5-Bimmer-Bohn, u. Laden, passend für Stehbierballe. Kodschule oder Kension, ist su verk. od. negen II. Landbaus au vertauschen. Abr. B. 200 hauvivostlagernd Wiesbaden.

fuche ich ein Dans, U. Sins- und Geschäftsbaus in Wiesbaden gebe in Jahlung. Räh. d. L. Ehrbard. Derberftraße 27. \*7999

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dotheimere u. Gomalbacher Gir. Geldäfissunden von 8—1 und 3—6, Sonntags von 10—1 Ubr. Teleson Nr. 573 und 574. (Raddens verboten.)

Offene Stellen. Mannt. Berfonal:

ja. Gariner. Bementarbeiter. Ginicaler.

Wagner. Möbelfdreiner. Maidinenarbeiter.

Studimenarbeiter.
Studimader.
Studier für Ools- u. Kellerarb.
Waler u. Anstreicher.
Zavesierer.
Schneider auf Wocke.
Schneider auf Uniform. denhmader.

Budbinder. Berricaftebiener. ia. Bausburiden. Korbmader. Ranfmanniides BerionaL Männlich.

Seiblich.

Muchhalterinnen Stenotopiftin. Bertäuferinnen Sansperional: Rinderfraulein.

4 Sausmädd 7 Köchinnen. Sousmäbden. Galt. und Chantwirtidalts.

Mannlich: Reftaurantfellner. ia. Reftauranti Bimmerfeliner. O Saalfeliner. funge Roche, Bufert. Rupferpuber. Gilberpuber. Refferputer, Ridenburiden. Dausburiden für Reft. 2 Liftiungen. Relineriebrling.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuchen Lebrlinge für fol-Mannt Berfonal:

Bildhauer. Schmiede. Svenaler. Drahtfleckter. Schloster. Ruffrumentenmader. Budbinber. Sattler. Janealerer und Deforateure. Schreiner. Drechfler. Rifer. Bergolber.

18 Bader.

2 Konditoren. 4 Metger. 6 Schneider. 5 Schnbmacher.

5 Sandinader.
14 Krifeure.
4 Tinder.
5 Daddeder.
4 Glafer. 2 Kunfialafer.
1 Dfenfeder.
2 Huchdruder.
1 Photograph.

Beibl. Berfonal:

Stiderinnen, Stiderinnen, Busmacherin. Busmacherin. Blumenbinderin. Beifigengnäherinnen. Bir juchen Lehrstellen für Bir fucen Stolgenbe Berufe:

Mannlid: Sabutednifer.

Männliche.

Aderfrecht nelucht, Dobbeim, Riebricher Landftr 10, Rabe Strakenmible.

4-5 Mk. tagl. leicht i. S. Alfred Schröter. Dresben-91. 11. 64. A. 186 Gin braver Junge fann bie Schreinerei erlernen b. g. Lena. Friedrichstraße 10.

Weibliche.

Meijedamen und Gerren in Privattreifen gut eingeführt. sum Berfauf balbfertiger eleg. Spigen-Blufen

für Theater. Gelellicaft und Straße gegen bobe Provifton gesucht. Mechanitote Stiderei Albert Büttner. Plauen i. B. Altmarkt 11.

Junges Mädchen gefucht, am liebsten vom Lande, Gute Bebanblung. Grfinemalb. Blifderftraße 6. 8781

Schulfr. Laufmabden gefucht. Rheingauer Str. 4, Laben. 97094

Einfames Ladenmadmen gefuct. Bagemannftr. 28. f644

S. Monaistrau f. 1 Stb. gef. Beidemann. Gr. Burglir. 17. Gelucht eine alt, unabhängige Frau für leichte Dausarbeit. Lafob Boos, Schierstein a. 31b., Abolfstraße 8.

Stellen suchen. Männliche.

Monteur Chauffeur 19 J., feit 16. J. Gabrer, Sobn and einer Auto-Mevar.-Werfit., nit allen Reparaturen vertic., fucht ver ist. od. inäter Stellung als Chauffeur ober Wonteur, Off. u. A. 549 Erv. 58. BL 5000

Welbliche. Süchtiges Zimmermädden fucht ver 1. Mai Stellung in Sanatorium ob. Benfion. Geff. Offerten unter A. 548 an die Expedition bs. Bl. Fräulein.

18 Jahre alt, tatbotild, mit höb. Schulbildung, mustkalischen Arbeiten in allen häuslichen Arbeiten lauch Dandarbeiten) erfahren, sucht aum 1. Mai Ansanssitellung bei tatbolischer Familie au 1—2 Kindern, Familier aus delte erwinicht. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung aesehen. Gest Dit, n. N. 547 Erv. ds. Bl. 8784

Junge, faubere Frau fucht Monatshelle. Karlftr. 39, 1. Stod linfs.

Mäbchen
aus gut. Fam., welch. i. Sansk.
n. Räben erl, jit, lucht Steffuns
g. 15. 4 oder fväter nach Bles-baben. Cff. erbitte P. Schlegel-milch. Sirichbach i. Zh. B. 602

Unterricht.



Rhein Handels Schole Aelteste Handelslehranstall am Platze von bestem Ruf.

Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Edte). Fernsprecher 3766.

Anf. u. Mitte jed. Monats

Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatskurse sowie Tag- und Abendkurse in allen handelswissen-schaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse:

Zeugaisse — Empfehlungen, Prospekte gerne zu Diensten. Die Direktion: Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher Handeistehrer, Büchecrevisor und knulm. Sachverständiger.

Chauffeurschule

Bingen a. Rh. u.direkt.Staatsaufsicht, Eintr. tägi. Stellennachweis. Prosp. frei. A.sss

Kgr. Sachs, Technikum Mittweida Direktor: Professor Holat.

Moberes techn. Institutf. Elektro- u. Maschinentechnik, Sonderabt. für Ingenioure, Techn., Werkmeister.

Elektr. u. Masch.-Laborat.

Lehrfabrik - Werknifften.

Alteste und berochteste Anstalt.

Programm etc.

grat. v. fielkret.

Gutschein

Ber bei Abgabe diefes Gutscheines in unseren Geschäfts-itellen Rifolabstraße 11 u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unseren Anzeige-Aunahmestellen oder bei polifreier In-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Anseige in ber Große von

3 Zeilen

nur in den Aubriten: Bu vermieten — Mictoefuche — Bu verkaufen — Raufgesuche — Stellen finden — Stellen luchen — Berloren — Gefunden — Liermarkt — Gelder — Deiraten — Oppotheten- und Grundlichesmarkt in den

Wiesbadener Neueste Nachrichten einmal veröffentlichen. — Gür jedes Inserat wird nur ein Gutschein angerechnet. Jede weitere Zeise kostet 10 Pfennig in den obengenannten Rubriken.

Bortlaut bes Inferates:

Ant Selchäftsinierate findet der Sutlicein feine Berrechnung, ebenso find Angejaen von Stellenvermittelungs.
Büros, Althändlern, Däufer- und Grundtücksmalfern
von dieser Berginstiaung ausgeschliosen. Derartige Injerate werden als Gelchäftsinierate berrachtet u. mit 20 Pi,
vro Zeile nedt Rabatt bei Biederholungen berechnet,
Differten besw. Auskunftsgebühr durch unfere
Expedition beträgt 20 Pi, extra.

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 15. April, abends 7 Hhr: 29. Borftellung. Abounement C.

Die Journaliften. Buftipiel in 4 Miten von Guftav Breutag.

Oberft a. D. Berg Oerr Bobins 3da, seine Todier Frl. Schröfter Abelheid Mined Grl. Gandy Genden Gerr Schneeweit Brusessor Oldendors, Redaffent,

Conrad Bolg, Redaft., Or. Schwab Bellmans, Mitarbeiter,

Rampe, Mitarbeiter, or. Begrauch Rorner, Bert Doring Buchdruder Deuning, Gigen-timer, Derr Epteh

Bundoruder Denning, Cigen-tamer, Derr Eptelp Kaller, Hatwaum, Derr Rebfopf (der Beitung "Unton") Biumenberg, Nedaftenr, Or. Kober Edmod, Mitarbeiter, Derr Legal (der Beitung "Coriolan") Biegenbrint, Weinbändler und Bahlmann Oerr Andriany Lotie, feine Fran Jrl. Carlien Bertha, ihre Tochter Grl. Sibet Riefmaldel, Bürger und Bahl-mann Over Gechatio

mann Arre Gecharid Brit, fein Sohn derr Reimann Rrit Gecharid Brit, fein Sohn derr Reimann Eine fremde Tängerin Gran Toppelbauer Kord, Schreiber vom Gude Abeldert Geblatt, Gedleuter des Oberften Betourcengane. Deputationen der Bärgerichalt.

Bugericalt.
Det der Dandlung: Die Danpiftabt einer Erwing, Beit: 1850, Spielleltung: J. B.: Derr Legal. Deforative Einrichtung: Derr Mo-ichtnerte - Ober - Infpeffor Ochleim, — Loftumliche Ginrichtung: Derr Garderobe-Ober-Infpeffor Geper, Enbe 10 Uhr.

Donnerstag, 16., 215. 21: Tannbanfer. Grefrag, 17., Wb. B: Bilbelm Tell. (Rietne Breife.) Cambing, 18., 20. C: Polenblut, Corntag, 19., 20. D: Parfiel, Montag, 20., Ab. A: Jum orfien Male: Der einfame Weg.

### Residenz-Theater.

Mittwoch, 15. April, abends 7 11hr: Die beitere Melibens. Romoble in 3 Aften von Gg. Engel. Spielleitung: Dr. Berm. Maud.

Oans Bifter, Erburte, fein Reffe Rückellere Gebrie Beffer Beller-Rebrt geffen Beffer Beber geffen Beffer Beber geffen Beiter Beller Berten Beffen Beiter Berten Berten Beiter Berten Ber Dergog Chriftoph Glaus 4.

Oga Richallowna, Erhpetngeffin Anionie, Jante des
Derzogs Suite Schenk
Laura, Cife Erfer.
Räte, Down Dengel
Pringeffin Markilbe, Theod. Borft
Pringeffin Markilbe, Theod. Borft
Pringeffin Markilbe, Theod. Borft
Pringeffin Markilbe, Theod. Borft
Oringeffin Markilbe, Theod. Borft
Oringeffin Markilbe, Theod. Borft
Oringeffin Markilbe des reglecenben Derrn gehorig
Dojmarfchall von Lewish
Dietrich, Grof unn Rollow,

Dietrich, Graf um Roffom, Abfutant b. Eropr. Rub. Bariaf Boligeiprafibent Frebrich Biefe Mgnes, feine Gattin

Mara. Ander-Freiwald Con, feint Toober Elfe Dermann Johann, Diener bei Biefe Lubmig Repper

Dubnig Kepper
von Delm, Regterungsollesior bei ber Voltzel Hermann Schröder Burting. Sochtmeiter bet ber Voltzeit Max Deuticklander Abriter Max Deuticklander Abriter Brud, ietz emertiferter Forfter b. Derzogs Winn Lieuer Körlter Brud, ietz Gobn D. Dom Jöribe, beifen Kran Minna Agte Brig, ietn Cobn, bergegl, Reitfuncht Ricoland Bauer Ein Lefat beim Erdpringen
Ein Lefat beim Erdpringen

Tas Stud ipielt in einer steinen Messen. Der erfte Aft in der Bohmung des Vollteiprandenten, der aweite im Baleis des Erhoringen, der dettte in einem im Bold gelegenen Jagdidiok. — Zeit: Die Gegenwart.

Ende nach 9 Uhr

fereling, 17.: Der filinde Ballagier. Camstag, 18.: Butit, (Ren einfinb.) Countag, 19.: abbs.: Lutti.

### Hurtheater.

Mittwoch, 15. April, abends & libr: Gaffiptel bes berühmten und be-liebten Grin Steiblichfembles.

Bravo-Dacavo, Die neue Repue, Menuc-Burfeste in 6 Bilbern von Thiele. Ginlagen von Max Barfen. In Szene geleht von Direftor Brib Ereibl. Balleits und Tange arran-giert und einftubiert vom Sal. Mall. Pofballeitmeifter Elwaant Ceruif. Pirigent: Lopellmeifter

Dans Bieben. 1. Bilb: Mm Bahnhof Griebrichftraße.

2. Bilb: Bor ber Pellage, 3. Bilb: Gin Sportfeft. Großes Sportballett.

4. Bilb: Tango Argentino! Getangt von Glora Steidl und Gio-

5. Billb: 3m Briebrichshain. 6. Bilb. Beim Rofentavalier. Ort ber Begebenheiten: Berlin. Embe gegen 10.30 11br.

Läglich abends 8 Uhr: Bravo-Da-capo. Die neen Repue

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag, 16. April: Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Kurtheater-Orchesters i. d. Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Kapellmeister
P. Freudenberg.
1. Kaiser-Friedrich-Marsch

2. Ouverture zur Oper Wallace

"Maritana" Wallace 3. Dorfkinder, Walzer aus der der Optte. "Der Zigeuner-primas" Kalman 4. Ständchen Schubert

 Selection aus "Preciosa"
 M. v. Weber
 Die Jagd nach dem Glück, Eilenberg

Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Lonzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Marsch aus "Die Ruinen von Athen" L. v. Beethoven

2. Ouvert zu "Die Geschöpfe des Prometheus"

L. v. Beethoven 3. Serenade J. Haydn 4. Ouverture zu "Die schöne

F. v. Mendelssohn-Bartholdy 5. Rhapsodie E. Lalo 6. a) Andantio, b) Scherzo a d. Symphonie in F-moll P. Tschaikowsky

7. Morgenblätter, Walzer J. Strauss,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

1. Ouverture zu "Titus" W. A. Mozart 2. Air J. S. Bach 3. Ouverture zu Richard III.

R. Volkmann 4. a) Vorspiel, b) Karfreitagszauber aus "Parsifal" R. Wagner

5. Variationen aus dem A-dur-

Quartett op. 18
L. v. Beethoven
6. Ouverture zu "Egmont"
L. v. Beethoven

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unt, Leitung ihres Obermusik meisters E. Gottschark. Anfang (Uhr. - Eintritt 30 Pr.

Bem tonnte fic innge Dame anfaltehen? Telb, möchte 14 X. an die See ober ins Geb. Off. u. Bornifia bahuvoltt. Damm Bl.

Stenogr.=Schule Stolae. Dienotag, 21, April, abbs. 8116r: Groffnung eines neuen Aurfus Gewerbeichnigeb., Bimmer 14.

für garie, weibe Hauf und blen-dend ichönen Teint Stück 50 Fig. Ferner medtl "Dada-Cream" rote und iprode Heut weib und iammerweich. Tube 50 Fig. bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Otto Lilie, Moritzstr, 12, Petermann, Kirchgasse 20, W. Machenheimer, Bismarckrg. 1, Ed. Brecker, Neugasse 12. Brune Backe, am Kochbrunnen, Reinhard Göttel, Michelsberg 23. Louis Kimmel, Nerostr A. Craiz, Langgasse 29, Rich. Seib, Rheinstr. 82, F. Alistatter Wwe, Weberg. 29, Adalbe Gärtner, Marktstr 13, Ernst Kocks. Sedanplatz 1, H. Roos Hachf., Wagemannstr. 5, in Niedernhausen: Friedr. Stroh.

Billig und gut. Rindfleisch alle Stüde nur 60
Sackileisch, leilch 70
Leber- u. Blutwurft 40
Kleischwurft nur 70
Prektool, grob u. fein 70
Partfleisch 85
Pauchläsven 80
Reines Echweineschmals 80
Reines Echweineschmals 80 Saffleilch, feilch
Lebers u. Blutwurft
40
Leichwurft nur
Feleinwurft nur
Frehtwi, grob u. fein
Partiwurft
70
Pertiwurft
Bauchläswisch
Als Everialität:
Sansmader Veberwurft nur 70
Medecrei Anton Siefer.
17 Bleichtrake 17, 5517

ase Solfteiner?
Sollander Tiaftig und fanittig, reines Mildwroduft, Boltolli netto 9 Bid. M. 2.85, liefert ab hier unter Nadmahme Heinrich Krogmann Nortorf (Holftein) Nr. 30 R.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme und für die reichen Blumenspenden, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben

## H. Carl Lugenbühl sen.

entgegengebracht wurden, danken herzlichst

Carl Wilh, Lugenbühl u. Frau Wwe. Mila Lückerath, geb. Lugenbühl Wwe. Emma Pfau, geb. Lugenbühl Dr. F. Bergmann u. Frau, geb. Lugenbühl Louis Neuendorff u. Frau, geb. Lugenbühl und Kinder.

Wiesbaden, den 11. April 1914.

3782

Samstag, den 18. April 1914, abends 71/, Uhr im grossen Kasinosaal, Friedrichstr. 22:

zum Besten und zur Feier des 74. Geburtstages der Künstlerin.

Mitwirkende: Fräulein Julie von Pfeitschifter, Opernsängerin Fräulein Erna Hertel und die Kgl. Sänger Herren Paul Bresser u. Jos. Gerharts.

Zu zahlreichem Besuch dieser Ehren-Feler der verdienstvollen Komponistin laden ergebenst ein:

Verein der Künstler und Kunstfreunde; Richard-Wagner-Frauen Verein; Frauenklub; Literarische Gesellschaft; Deutscher Sprach-Verein; Deutscher Schriftsteller-Verband, Ortsgruppe Wiesbaden-Mainz, 3758

Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 Mk. sind zu haben: Piano- u. Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 und Taunusstr. 29, Buchhandlung Limbarth-Venn, Kranzplatz 2, und bei Herrn von Konarski, Rheingauer Strasse 2, III.

Städtisches Leihhaus.

Die Berfleigerung verfallener Biander (Rr. 80060 bis 95253) findet am 20. und 21. April I. 38 fratt. Die Auslöfung biefer Biander fann ausnahmsweise bis Freitag, den 17. April I. 38.

erfolgen. Berlangerungen ber Bfanbicheine milfien fpateliens am Berfalltage bewirft werben. Bril 1914. Biesbaden, den 11. April 1914. Giabtiiche Leibhausverwaltung.



Verpackungen won Einsel-Sendungen Porzellan, Gles, Hausrat, Bilder, Splegel, Figurea, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

- Weshaden ---:: Versicherung :: Versendung Abholung Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc.

### St.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Dose Mk. 1.40. (Inter-Schutzmarke.) Die beste antisel Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen offene Beine, Krampfadern. Haemorrhoiden, Ausdiläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden: Adler- und Victoria-Apotheke.



### Beränderungen im Familienstand Wiesba Geftorben:

Am 9. April: Ehefrau Amalie Man, geb. Schramm, 60 3. Theobore Schafer, geb. Model, 75 J. - Am 10. April: Dorft 50 4 3. Swe. Eva Bahl, geb. Schlepper, 74 3. Taglobner Billel ger, 71 3. - Um 11. April: Damenfoneiber Mbam Didenberget. Chefran Margarete Ghel geb. Lange, 31 3.



### Allgemeine Ortsfrankenka

Bur Babnbehandlung fteben bon beute ab unferen bern und beren Samiltenangeborigen folgende Babnariff Babntechnifer gur Berfitgung: Babnarate:

Capito, Kirchaelle 5, Sprechtiunben vorm. 9-12, nachm. 2-15 Dr. Calpari. Bilbelmstrafte 42. Sprechtinben vorm. 9-10 Leffer. Taumistrafte 13. Sprecht. vorm. 9-1 und 3-15 Moureau. Er. Burair. 16. Sprechti. vorm. 9-1 und 3-15 Aann. Kranaplas 1. Sprechtunden vorm. 9-1 und 3-15 Dr. Oft. Rifolasitrafte 5. Sprecht. vorm. 9-12 u. 234-23 Fel. Rosenthal. Gr. Burastr. 19. vorm. 9-12 und 2-25

Babntedniter: Garnier, Schwalbacher Str. 85, Sprechftunben und 3 porm.

Sunger-Kimbel, Morisftraße 16.

Scinric, Kismarckring 35.

Jahn, Webergasse 58.

Wüser, Kirchasse 47.

Schmitt, Dellmundstraße 58.

Sonntagssprechtunden finden nur bei vorberiger barung statt.

barung statt.

Den Mitallebern sieht die Babs unter den Borgenstei. Die Inanspruchnahme darf nur sesen Borlage eines wettes erfolgen. Diesen Außweis dat sich das Ritalied bei der Rasse ausstellen zu lassen. Dierbei ist der Rasseber, den des Bitaliedes, sowie dessen, deber, dei dem es a. Et. beschäftigt ist, annageden. Der fann auch ichristlich eingefordert werden, wobei obise ebenfalls notwendig sind. Dem schriftlichen Antrag Rüchorto besanssigen, andernfalls die Zustellung unter Biesbaden, den ist. April 1914.

Der kommissarische Versteunde des Kassenvortes

# Wiesbadener Berlags-Unf

Ritolasftraße 11 # 6.m.b. 5. # Mauritiusftraße !!

Brogramme Festfarten Mitaliedsfarten Tana-Tarten Rommerslieder Statuten Blatate etc. in Milgerechter Ausführung Bedlenung fonell und billig Auf Bunich Koftenanschläge

Die Buchbeuderei ift mit neuzeitlichem und gefälligen Schriften. und Einfaffungs . Material berjeben, fom! mit den neuesten Maschinen ausgestattet. Gtereampt